Tätigkeitsbericht

für das

Studienjahr 2021/22



Einleitung

Wien, im Dezember 2022

Werte Leser*innen,

Obwohl auch das akademische Jahr 2021/2022 von der COVID-19 Pandemie beeinträchtigt war, konnten zahlreiche Lehrveranstaltungen, Konferenzen und sonstige Aktivitäten der Abteilung für Völkerrecht wieder vor Ort stattfinden. Der vorliegende Tätigkeitsbericht zeigt dementsprechend ein "hybrides" Bild von den vielfältigen "online" und "inperson"-Aktivitäten, mit denen die Abteilung für Völkerrecht zu Forschung und Lehre, Praxis und öffentlichen Diskurs beigetragen hat.

Probleme mit den physischen Zugang zu Teilen der Fakultätsbibliothek sowie der Mehraufwand im Bereich der online-Lehre etwa durch technische und administrative Herausforderungen konnten einerseits durch einen sich ständig verbessernden online-Zugang zu völkerrechtlicher Literatur sowie andererseits durch die immer routiniertere Praxis der digitalen Lehre ausgeglichen werden.

Zahlreiche Lehrveranstaltungen und eine beeindruckenden Fülle an Publikationen zeugen von der anhaltenden Produktivität der Abteilungsmitglieder.

Darüber hinaus wurden wieder mehrere Moot Courts und Austauschprogramme betreut sowie in regelmäßigem Abstand Round-Table-Präsentationen zu aktuellen Themen des Völkerrechts organisiert. Schließlich veranstaltete die Abteilung für Völkerrecht Arbeitstreffen von ILA-Komitees, Workshops und Konferenzen sowie nach längerer Corona-Pause wieder eine Vienna Investment Arbitration Debate.

Diese Aktivitäten wären ohne den großen Einsatz aller Abteilungsmitglieder, für den ich mich auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken möchte, undenkbar.

Ich wünsche allen, die im vorliegenden Tätigkeitsbericht blättern, eine interessante Lektüre und verbleibe

mit besten Grüßen und Wünschen,

August Reinisch

ı

Inhalt

Personal	
Lehrveranstaltungen	35
LL.MLehrgang "International Law"	38
Gastvorträge, Veranstaltungen	40
Projekte	44
Internationale Wettbewerbe	45
Betreuung von Austauschprogrammen	4

Personal



Abteilungsleiter Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

August Reinisch ist seit 1998 Professor für internationales und europäisches Recht an der Universität Wien. Er ist Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und stellvertretender Institutsvorstand, sowie Direktor des LL.M. Programms in International Law. Von 2004 bis 2006 und 2010 bis 2016 war er Vizedekan für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien und von 2016 bis 2019 Mitglied des Senats der Universität Wien. Seit 2017 ist er Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen (seit 2017)
- Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- Stellvertretender Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (seit 2018)
- Mitglied der Schiedsinstanz für Naturalrestitution nach dem Entschädigungsfondsgesetz 2001-2021
- Leiter des LL.M.-Lehrgangs "International Law" der Universität Wien
- Koordinator der Austauschprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit der University of Sydney/Australien, der KoGuan Law School Shanghai/China und der Law School der University of Macau
- Ratsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Honorary Associate, School of Social Sciences, CEPMLP, Universität Dundee
- Mitglied des Institut de droit international (IDI)
- Mitglied, Academic Council on the United Nations System
- Mitglied, American Bar Association
- Mitglied, American Society of International Law

- Mitglied, European Community Studies Association
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, International Law Association (ILA – Vorsitzender des Komitees zu Rule of Law und International Investment Law) Vorsitzender des österreichischen Zweigvereins
- Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- Mitglied, Connecticut Bar
- · Mitglied, New York Bar
- Mitglied, Wiener Juristische Gesellschaft
- Mitglied, Rechtshistorische Gesellschaft
- Mitglied, Permanent Court of Arbitration, Den Haag
- Mitglied, ICSID Liste von Schiedsrichtern

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Mitglied des Fachbeirats des Max Planck Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Deutschland (2010-2018)
- Mitglied des Beirats des International Investment Law Centre Cologne der Universität zu Köln, Deutschland
- Externer Gutachter für zahlreiche "peer-reviewed" Zeitschriften

- Externer Gutachter u.a. für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Einstein Stiftung Berlin, Czech Science Foundation, Netherlands Organisation for Scientific Research, Serbische Akademie der Wissenschaften, Cambridge University Press, Oxford University Press, Europäisches Hochschulinstitut Florenz
- Berater verschiedener internationaler Organisationen
- Experte und Schiedsrichter in Internationalen Schiedsverfahren (vor allem Investitionsstreitigkeiten)

For schungsschwerpunkte

- Investitionsrecht (Treatment Standards und Streitbeilegung)
- Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung)
- Recht der Internationalen Organisationen (Immunität, Verantwortlichkeit & Streitbeilegung internationaler Organisationen)
- Staatenverantwortlichkeit
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)
- Völkerrecht und innerstaatliches Recht
- Staatenimmunität

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag, gemeinsam mit Marc Bungenberg "A Draft Statute of the Multilateral Investment Court" im Rahmen der 41. Sitzung der UNCITRAL-Arbeitsgruppe III in Wien (online – 16.11.2021).

Vortrag "Contours and Trends of the FET Standard" beim 3. Webinar "The Fair and Equitable Treatment (FET) Standard and Tax Measures" des Tax Policy Center/Center of Comparative, European and International Law der Université de Lausanne (online – 6.12.2021).

Eröffnungsrede bei der Konferenz "Sustainable Development, Investment Law and the European Union" der National University of Singapore, Centre for International Law und der Queen Mary University in London (online – 10.12.2021).

Vortrag "Multilateral Investment Court Initiative" beim Webinar "International Investment Arbitration – Regional Realities – Need for Improvement", Republic of Kazakhstan's Ministry of Justice/World Bank, Republic of Kazakhstan (online – 21.12.2021).

Vortrag "Reviewing Arbitration – Contradiction in Terms or Necessary Virtue?" bei der Basel Arbitration Winter School 2022 an der Universität Basel (Schweiz – 11.2.2022).

Vortrag "Substantive Changes of Investment Law" bei der Konferenz und CETA Commentary Buchpräsentation "EU Investment Policy – Developments and Perspectives" (Frankfurt, Deutschland – 21.2.2022).

Teilnahme an der 37. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR), zum Thema "Abkehr vom Multilateralismus – Internationales Recht in Gefahr?", DGIR Heidelberg, Deutschland (online – 9. - 11.3.2022).

Panelist "Assessing Arbitration and Alternatives in a Changing World" bei der 19. ITA-ASIL Konferenz "Arbitration in Changed Circumstances" (Washington, D.C., USA – 6.4.2022).

Vortrag "Investment Arbitration" an der Universität Zürich (Schweiz – 26.4.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Vortrag "Consistency and Predictability in International Investment Arbitration" bei der Session on International Investment and Arbitration der 80. ILA Biennial Conference (Lissabon, Portugal – 20.6.2022).

Vortrag "A Potential Multilateral Investment Court" beim XVIII. Brazilian International Law Winter Program (online – 20.7.2022).

Mitorganisator und Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "Peace, International Law and a Rules-based International Order" auf Einladung Seiner Königlichen Hoheit Prinz El Hassan bin Talal des Haschemitischen Königreichs Jordanien (Amman, Jordanien – 12.9.2022).

Mitorganisator und Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20. September 2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, An Overview of the CETA – Investment Chapter (Chapter 8), in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Articleby-Article Commentary. (Baden-Baden/Oxford 2022), S. 3-41.

Article 8.7 Most-favoured-nation treatment, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary. (Baden-Baden/Oxford 2022), S. 213-226.

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Article 8.29 – Establishment of a multilateral investment tribunal and appellate mechanism, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary. (Baden-Baden/Oxford 2022), S. 625-645.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, The Argentinian Crisis Arbitrations, in: H. Ruiz Fabri und E. Stoppioni (Hrsg.), International Investment Law: An Analysis of the Major Decisions (Oxford 2022), S. 119-134.

Articles 18-24, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. H. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 61-79.

Articles 53-55, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. H. Schreuer and A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 1443-1553.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, The 2020 Termination Agreement of Intra-EU BITs and Its Effect on Investment Arbitration in the EU. A Public International Law Analysis of the Termination Agreement, Austrian Yearbook on International Arbitration 2022 (2022), S. 301-339.





Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Marc Bungenberg: CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary. C.H.Beck — Nomos — Hart Publishing (2022), 994 Seiten.

Gemeinsam mit Stephan W. Schill, Loretta Malintoppi, Christoph H. Schreuer und Anthony Sinclair: Schreuer's Commentary on the ICSID Convention. Cambridge University Press (3. Aufl., 2022), 2025 Seiten.

Gemeinsam mit Peter Hilpold: Herausgeber der Schriftenreihe: Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften (seit 2006).

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Stephan Hobe und Andreas Ziegler: Herausgeber der Schriftenreihe: Studien zum Internationalen Investitionsrecht. Nomos (seit 2010).

Gemeinsam mit Andrea K. Bjorklund: Herausgeber der Schriftenreihe: Elgar International Investment Law. Edward Elgar (seit 2013).

Mitglied des Editorial Board der International Organizations Law Review.

Corresponding Editor von International Legal Materials.

Mitglied des Editorial Board von The Global Community: Yearbook of International Law and Jurisprudence. Mitglied des Editorial Board (und seit 2014 Mitherausgeber) von Oxford Reports on International Law in Domestic Courts.

Mitglied des Editorial Board von The Law and Practice of International Courts and Tribunals

Mitglied des Editorial Board des Yearbook on International Investment Law and Policy

Mitglied des Editorial Board von The Journal of World Investment and Trade

Mitglied des Editorial Board von Journal of International Economic Law

Mitglied des Editorial Board von European Investment Law and Arbitration Review

Approbierte Dissertationen

Yulia Gabidulina, Multiparty Proceedings, Consolidation, and Mass Claims in Investment Arbitration: Methods and Approaches Applied for Establishing Consent and Related Issues (Betreuer – 20.9.2022).

Beurteilung von Masterthesen

Syed Muhammad Raza Ali, Climate Change: A Fundamental Change of Circumstance (8.9.2022).

Masterthesen-Betreuung im Zuge des Lehrgangs "International Law" an der Universität Wien

Ali, Abbas, The Issue of Universal Consensus in ISDS - Reconsidering the Value of Cooperation (26.8.2022).

Kathan Spath, Johanna, Mediation in ISDS – Reviewing the Enforceability of International Mediation Settlement Agreements in Investment Disputes (22.8.2022).





Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Ursula Kriebaum

Ursula Kriebaum ist seit 2008 Professorin für internationales Recht an der Universität Wien. Derzeit ist sie Koordinatorin des Wahlfachkorbes: "Das Recht der internationalen Beziehungen". Sie ist unter anderem Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs, Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID) und Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des Ständigen Haager Schiedshofs
- Mitglied des Panels of Conciliators des International Centre for Settlement of
- Investment Disputes (ICSID) in Washington D.C./USA
- Mitglied des Schiedspanels im Rahmen des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union
- Mitglied des Arbitration Panel for the Protocol on Cultural Cooperation to the Free Trade Agreement between the European Union and its Member States and the Republic of Korea

- Externe Expertin für den Human Dimension Mechanism der OSCE ernannt von der Republik Österreich
- Mitglied des Drafting Teams der Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Mitglied, ESIL Interest Group on International Economic Law der European Society of International Law
- Mitglied, ESIL Interest Group on International Business and Human Rights der European Society of International Law
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer VölkerrechtlerInnen
- Mitglied, International Law Association (Committee on the Rule of Law and International Investment Law)
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Unabhängige, internationale Jury des Bruno Kreisky Preises für Menschenrechte

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- Externe Expertin für internationalen Menschenrechtsschutz
- Externe Gutachterin für: Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill, "peer-reviewed" Zeitschriften
- Mitglied Advisory Editorial Board: Nijhoff International Investment Law Series
- Mitglied des Editorial Board der Austrian Review of International and European Law

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Investitionsrecht (Enteignung, Treatment Standards und Streitbeilegung, Menschenrechtsschutz und Investitionsschutz)
- Enteignung im Völkerrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)

- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Umsetzung internationaler menschenrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht
- Restitution von w\u00e4hrend des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Verm\u00f6genswerten

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der 36th ITF Public Conference "Time Limits in International Investment Law" vom British Institute of International and Comparative Law (BIICL), London, Vereinigtes Königreich (online – 22.10.2021).

Panelist "What Can Corporate Social Responsibility and Human Rights Assessments Teach to International Arbitration?" bei der Panel Diskussion "Washington Arbitration Week" (online – 2.12.2021).

Teilnahme an den Vienna Arbitration Days (Wien – 25.2.2022).

Vortrag "Eine völkerrechtliche Ersteinschätzung der Vorgänge in der Ukraine", Podcast, Ars Boni Spezial #254, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht, Universität Wien (online – 27.2.2022).

Gastprofessorin "International Investment Arbitration and The Rule of Law" an der Universität Paris I Sorbonne (Paris, Frankreich – 4. - 8.4.2022).

Teilnahme an der 10. Annual Bergsten Lecture (Wien – 10.4.2022).

Teilnahme an der 37. ITF Public Conference: "Overlapping Treaty Regimes in International Investment Law" vom British Institute of International and Comparative Law (BIICL) (online – 22.4.2022).

Teilnahme am Second Author's Workshop "Commentary on General International Law in International Investment Law" (Wien – 28. - 29.4.2022).

Vortrag "Menschenrechtsverletzungen und Schiedsverfahren" beim Dispute Resolution Day 2022 (München, Deutschland – 6.5.2022).

Vortrag "Schiedsgerichtsbarkeit und Menschenrechte" #zukunft, Podcast zur Schiedsgerichtsbarkeit (online – 15.5.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Vortrag "Investment Law - Rule of Law – Right to be Heard" bei der Session "Rule of Law & International Investment Law" der 80. ILA Biennial Conference (Lissabon, Portugal – 20.6.2022).

Vortrag "Webinaire sur les Hague Rules on Business and Human Rights Arbitration", Ordre des Avocats de Genève (online – 29.6.2022).

Vortrag "How should arbitral tribunals evaluate allegations of corruption?" bei der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Faculty atelier für Professor Bjorklund's PhD Studenten, McGill Universität Montreal (Montreal, Kanada – 14.9.2022).

Teilnahme an der Buchpräsentation "Building Justice: Frank Iacobucci and eher Life Cycles of Law" von Shauna Van Praagh, Universität Toronto (Montreal, Kanada – 14.9.2022).

Panel Chair und Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20.9.2022).

Teilnahme an der Diskussion "ISDS – Was gibt es Neues?" im Rahmen des Arb|Aut Forums (Wien – 28.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

CETA – Article 8.12 Expropriation, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary. (Baden-Baden/Oxford 2022), S. 292-330.

The European Court of Human Rights' Case Law on International Investment Issues, in: H. Ruiz-Fabri und E. Stoppioni (Hrsg.), International Investment Law: An Analysis of Major Decisions (London 2022), S. 481-506.

Art. 41 of the ICSID Convention, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. H. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 750-794.

TÄTIGKEITSBERICHT 2021/2022

Art. 42 of the ICSID Convention, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. H. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 797-897.

Principles of International Investment Law, R. Dolzer, U. Kriebaum und C. Schreuer (Hrsg.), 3. Aufl., (Oxford 2022), 560 Seiten.

Property, Right to, in: Ch. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Cheltenham, 2022), S. 88-95.

European Convention for the Prevention of Torture, in: Ch. Binder, M. Nowak, J. A.

Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Cheltenham, 2022), S. 107-113.

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin, Transnational Dispute Settlement seit 2008

Approbierte Dissertationen

Martina Chudejova, "Counter-terrorism in Turkey vs. human rights", Impact of the EU and the ECtHR in tackling human rights violations in Turkey (Gutachterin, Prüferin – 13.12.2021).

Luciano Duque-Cordero, Bank Bail-ins in International Investment Law (Gutachterin, Prüferin – 15.6.2022).

Yulia Gabidulina, Multiparty Proceedings, Consolidation, and Mass Claims in Investment Arbitration: Methods and Approaches Applied for Establishing Consent and Related Issues, (Gutachterin, Prüferin – 20.9.2022).







Ao. Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Irmgard Marboe

Irmgard Marboe ist außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich des internationalen Investitionsrechts, wo sie sich auf Entschädigung und Schadenersatz spezialisiert hat sowie in den (inter-)kulturellen Dimensionen des Völkerrechts. Weiters leitet sie die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL). Darüber hinaus ist sie Koordinatorin für über 150 Erasmus-Plätze an mehr als 50 Universitäten.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Leitung, National Point of Contact for Space Law, Austria
- Stellvertretende Vorsitzende, Schiedskommission der Universität Wien
- Stellvertretende Vorsitzende des Beirats für Luft- und Raumfahrt der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- Mitglied, Directorate of Studies des International Institute of Space Law (IISL)
- Mitglied, Working Group "Peaceful

- Change" der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) an der Diplomatischen Akademie, Wien
- Mitglied, Ad-Hoc Working Group on Legal Issues of Planetary Defence, Space Mission Planning Advisory Group (SM-PAG)
- Mitglied, ASIL/ICCA Task Force on Damages
- Direktorin, Vienna International Christian-Islamic Summer University (2008-2018)
- Korrespondierendes Mitglied, Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach (2009-2019)
- Co-Rapporteur, International Law Association (Committee on Islamic Law and International Law) (2008-2018)
- Vorsitzende, Working Group on National Space Legislation, UN Committee for the Peaceful Uses of Outer Space, Legal Subcommittee (2008-2013)
- Beobachterin, The Hague International Space Resources Governance Working Group (2017-2019)

- Mitglied, International Law Association (Committee on Space Law)
- Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, International Institute of Space Law (IISL)
- Mitglied, International Academy of Astronautics (IAA)
- Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- Nationales Weltraumrecht
- Externe Gutachterin für New Space, ICSID Review, Investment Yearbook, Oxford Encyclopedia on Planetary Research, Journal of World Investment and Trade
- Externe Gutachterin für Horizon 2020 und Horizon Europe für die Europäische Kommission

Forschungsschwerpunkte

- Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht
- · Internationales Investitionsrecht
- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- Weltraumrecht und andere Rechtsregime staatsfreier Räume
- Menschenrechte und Schutzverantwortung
- Menschenrechte und Islam
- Interkultureller Dialog
- Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht
- (Inter-)Kulturelle Aspekte im Völkerrecht und Europarecht

Auszeichnungen und Preise

 Social Sciences Book Award der International Academy of Astronautics 2022 Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am ECSL Practitioners Forum "Future Satellite Applications: legal and regulatory aspects", European Centre for Space Law, Paris, Frankreich (online – 14.10.2021).

Vorlesung "Sources of general international law, international treaty law, reservations to international (human rights) treaties and conventions", Human Rights Master, Universität Wien (Wien – 4.11.2022).

Vortrag "Perspectives from Austria: drafting a national law", ESA/ECSL Executive Course 2021, The European Space Agency, Noordwijk (online – 11.11.2021).

Teilnahme am ICCA's 60th Anniversary, International Council for Commercial Arbitration zum Thema "Damages in International Arbitration", International Council for Commercial Arbitration – ICCA, Den Haag, Niederlande (online – 17.11.2021).

Vorlesung "Internationale Organisationen", Donau Universität Krems (online – 19. -20.11.2021).

Teilnahme an der Washington Arbitration Week, Washington D.C., USA (online – 29.11. - 3.12.2021).

Teilnahme am UN/Austria World Space Forum "Space 4 Climate Action", The United Nations Office for Outer Space Affairs, The Federal Ministry for Climate Action, Environment, Energy, Mobility, Innovation and Technology (BMK), The Federal Ministry for Europe, Integration and Foreign Affairs (BMEIA), Wien (online – 7. - 9.12.2021).

Vortrag "Impacts of the Covid pandemic on the assessment of damages in international arbitration — Perspectives of investor-state arbitration" bei der Ninth Juris Damages in International Arbitration Conference, Juris-Net, LLC, New York (online — 9.12.2021).

Organisation und Moderation der 9. Juris Damages in International Arbitration Conference, JurisNet, LLC, New York, USA (online – 7. - 9.12.2021).

Vorlesung "Einführung in das Konsularund Diplomatenrecht", Donau Universität Krems (online – 18.12.2021).

Teilnahme an der Veranstaltung "Dancing lights in space: how to manage the risks of satellite close approaches in Geostationary

Orbit", Center for Strategic and International Studies and Secure World Foundation, New York, USA (online – 26.1.2022).

Panelteilnahme am Space Café "Law Breakfast with Steven Freeland", Space-Watch.Global, Sydney, Australien (online – 27.1.2022).

Teilnahme am Treffen der UN Space Mission Planning Advisory Group (SMPAG) als Mitglied der Ad-Hoc Working Group on Legal Issues, Vereinte Nationen, Wien (online – 8. - 9.2.2022).

Teilnahme am "ILI Lunch Webinar on Reform in Investment Arbitration: New Developments at ICSID & UNCITRAL", International Law Institute, Washington D.C., USA (online – 9.2.2022).

Teilnahme an der Basel Arbitration Winter School 2022 an der Universität Basel, Basel, Schweiz (online – 11.2.2022).

Teilnahme an der 37. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR), zum Thema "Abkehr vom Multilateralismus – Internationales Recht in Gefahr?", DGIR Heidelberg, Deutschland (online – 9. - 11.3.2022).

Vortrag "New Developments in Space Traffic Management from the European Perspective" beim Diplomatic Space Breakfast, Österreichische Vertretung bei den Vereinten Nationen, Wien (online – 17.3.2022).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss des Ausschusses der Vereinten Nationen für die friedliche Nutzung des Weltraums (UNCOPUOS), Vereinte Nationen, Vienna International Center (VIC), Wien (online – 28.3. - 8.4.2022).

Teilnahme an der Tagung "Der Angriffskrieg auf die Ukraine und die Reaktionen des Westens: Völkerrechtliche und privatrechtliche/kollisionsrechtliche Fragen", Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR), Heidelberg, Deutschland (online – 31.3.2022).

Organisation und Moderation des Treffens der Subpoints of Contact des ECSL National Point of Contact (NPOC) for Space Law, Wien (online – 13.4.2022).

Teilnahme am Second Authors' Workshop "Commentary on General International Law in International Investment Law", Universität Wien/Universität Potsdam (Wien – 28. - 29.4.2022).

Panelteilnahme zum Thema "Schützt uns die Neutralität noch?", Rechtspanorama

am Österreichischen Juristentag, Universität Wien (Wien – 1.6.2022).

Organisation und Moderation der Veranstaltung "Ensuring the Sustainability of Outer Space – The Role of Space Law and Policy", der NPOC Space Law Austria, Wien (online – 2.6.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag" zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Vortrag "The purpose of national space law", Volterra Vietta National Space Law Training Programme, London, Vereinigtes Königreich (online – 14.6.2022).

Vortrag "The right to a healthy environment – Ideas on a human rights based approach to combat climate change", United Nations/ Austria Symposium "Space for climate action: experiences and best practices in mitigating and adapting to climate change and supporting sustainability on Earth", Technische Universität Graz (online – 13.9.2022).

Vortrag "The lack of national space legislation in EU member states and the role of the EU as a new responsible (?) actor in outer space", International Astronautical Congress (Paris, Frankreich – 22.9.2022).

Teilnahme am International Astronautical Congress (Paris, Frankreich – 18. - 22.9.2022).

Teilnahme am ECSL Practitioners' Forum "The Role of Law and Policy in Fostering a Sustainable Space Sector", European Centre for Space Law (Paris, Frankreich – 19.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Space Resources and Property Rights – Unilateral and Multilateral Approaches, in: M. L. Fremuth, J. Griebel und R. Heinisch (Hrsg.), Natural Resources and International Law – Developments and Challenges. A Liber Amicorum in Honour of Stephan Hobe (Baden-Baden 2021), S. 235-258.

Article 8.39. Final Award, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary (Baden Baden/Oxford 2022), S. 814-845.

Article 8.40. Indemnification or other compensation, in: Marc Bungenberg and August Reinisch (Hrsg.), CETA Investmen Law. Article-by-Article Commentary (Baden Baden/Oxford 2022), S. 846-864.

Reparation Cases: Applicable Principles in International Investment Arbitration, in: H. Ruiz Fabri und E. Stoppioni (Hrsg.), International Investment Law: An Analysis of Major Decisions (Oxford 2022), S. 443-460.

Gemeinsam mit Jean-Francois Mayence, Lucien Rapp, Kai-Uwe Schrogl, und Jenny Tapio, Towards European Legislation for Space Activities. Status - Assessment – Action, Report to the European Parliament (Spacewatch Global, 18. Februar 2022) 17 Seiten, verfügbar unter https://spacewatch.global/wp-content/uploads/2022/02/Towards-European-Legislation-for-Space-Activities-180222.pdf.

Article 59, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention: A Commentary on the Convention on the Settlement of Investment Disputes between States and Nationals of Other States, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 1612-1617.

Article 60, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention: A Commentary on the Convention on the Settlement of Investment Disputes between States and Nationals of Other States, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 1618-1624.

Article 61, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, C. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention: A Commentary on the Convention on the Settlement of Investment Disputes between States and Nationals of Other States, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 1625-1662.

Herausgeberschaften

Mitherausgeberin, Journal of Damages in International Arbitration

Mitherausgeberin, Transnational Dispute Management, http://www.transnational-dispute-management.com

Mitarbeitendenkreis der Herausgeber, Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht

Mitglied des International Advisory Board, The Asian Yearbook of Human Rights and Humanitarian Law

Approbierte Dissertationen

Martina Chudejova, Counter-terrorism in Turkey vs. human rights – Impact of the EU and the ECtHR in tackling human rights violations in Turkey (Betreuerin – 13.12.2021).

Kyfork Aghobjian, The rights of Armenian minorities in Lebanon and Turkey under National and International Law (Betreuerin – 1.4.2022).







Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Waibel, LL.M. MSc. MA

Michael Waibel ist seit 2019 Professor für Internationales Recht an der Universität Wien. Von 2008-2019 unterrichtete er an der Universität Cambridge. Von 2015-2019 war er stellvertretender Direktor des Lauterpacht Centre for International Law. 2019 war er Nomura Visiting Professor of International Financial Systems an der Harvard Law School.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Co-Editor-in-Chief, Journal of International Economic Law (Oxford University Press) (mit Kathleen Claussen und Sergio Puig) (seit 2021)
- Generalherausgeber, ICSID Reports (Cambridge University Press, mit Jorge Viñuales) (seit 2019)
- Programmdirektor, Executive Education Course in International Investment Law and Arbitration, Lauterpacht Centre, Universität Cambridge (seit 2018)
- Schatzmeister und Vorstandsmitglied, International Law Students Association/ Jessup (seit 2018)
- Fellow, Cambridge Centre for Environment, Energy and Natural Resource Governance, Universität Cambridge

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Redaktionsmitglied, ICSID Review (seit 2015); ESIL Buchreihe (seit 2017), Global Constitutionalism (seit 2019)
- Gutachter für zahlreiche Zeitschriften, Verlage und Forschungsförderungsinstitutionen

Forschungsschwerpunkte

- Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit
- Internationales Finanzrecht, Staatschulden und Finanzkrisen
- Investitionsrecht
- Völkervertragsrecht
- Law und Economics

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag "A Theory of Boilerplate in International Agreements", 50. Annual Conference - Getting International Law Back on Track?", Canadian Council on International Law (CCIL), Ottawa, Kanada (online – 20. - 22.10.2021).

Teilnahme am 31. Annual Meeting of the American Law and Economics Association, ALEA, New Haven, USA (online – 22. - 23.10.2021).

Teilnahme an der Überreichung des Vorarlberger Wissenschaftspreises 2020, Vorarlberger Landesregierung (Bregenz – 8.11.2021).

Vortrag "IWF, Weltbank & Paris Club und Vorrang multilateraler Regimes" im Rahmen des Panels "Politische und ökonomische Perspektiven", ILF-Tagung "Diskussionsentwurf für ein Gesetz über die Restrukturierung ausländischer Staatsschulden", Institute for Law and Finance (Frankfurt, Deutschland – 10.11.2021).

Vortrag "A Theory of Boilerplate in International Agreements", 2021 Virtual Midyear Meeting, ASIL Research Forum, Washington, USA (online – 11.11.2021).

Vortrag "A Theory of Boilerplate in International Agreements", Hamburg Law and Economics Lecture Boilerplate, Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland (online – 24.11.2021).

Teilnahme an der ECB Legal Conference 2021 "Continuity and change – how the challenges of today prepare the ground for tomorrow", European Central Bank, Frankfurt am Main, Deutschland (online – 25. - 26.11.2021).

Vortrag "Lecture – Arbitrator Selection and Appointments", Silk Road International Law

Forum XJTU Online Lectures, Xi'an University, Xi'an, China (online – 3.12.2021).

Panelist, "Selección de árbitros", Webinar "sobre reformas al arbitraje de inversiones, Observatorio de Arbitraje Internacional y Derecho de las Inversiones Extranjeras", Universidad de Buenos Aires, Buenos Aires, Argentinien (Online – 9.12.2021).

Vortrag "Lecture – Backlash and Reform of Investor-State Dispute Settlement (ISDS)", Silk Road International Law Forum XJTU Online Lectures, Xi'an University, Xi'an, China (online – 10.12.2021).

Vortrag "Lecture – The Notion of Investment in Investment Treaties and Practice", Silk Road International Law Forum XJTU Online Lectures, Xi'an University, Xi'an, China (online – 10.12.2021).

Vortrag "Backlash and Reform of Investor-State Dispute Settlement", North South University Dhaka, Dhaka, Bangladesch (online – 10.12.2021).

Vortrag "The German Constitutional Court and Central Bank Independence", Institute of Corporate and Commercial Law, Durham Law School, Durham, Vereinigtes Königreich (online – 26.1.2022).

Teilnahme an der 37. Zweijahrestagung der Deutschen Gesellschaft für internationales Recht (DGIR) zum Thema "Abkehr vom Multilateralismus – Internationales Recht in Gefahr?", DGIR (Heidelberg, Deutschland – 9. - 11.3.2022).

Richter bei den Jessup Semi Finals, International Law Students Association, Washington, USA (online – 8.4.2022).

Ko-Organisator des Workshops "Commentary on General International Law in International Investment Law Conference" mit Andreas Kulick, Universität Wien und Universität Potsdam (Wien – 28. - 29.4.2022).

Teilnahme an der "Investment Treaties and Climate Change: Paris Agreement and Net Zero alignment Conference", OECD, Paris, Frankreich (online – 10.5.2022).

Antrittsvorlesung "Konkurrierende Auslieferungsersuchen", Universität Wien (Wien – 25.5.2022).

Teilnahme und Vortrag "International Law as a Discipline and Profession", Memorial Conference "Teacher, Scholar, Lawyer, Judge: Celebrating James Crawford", University of Cambridge und Lauterpacht Centre for international Law (Cambridge, United Kingdom – 29.5.2022).

Teilnahme am 21. Österreichischen Juristentag – ÖJT, Universität Wien (Wien – 2. - 3.6.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Panelist "Judicial Review of Central Bank Decisions and Policies", beim Workshop "Central banks' expanding roles and control mechanisms", Abteilung für Privatrecht, Universität Oslo, Norwegen (online – 10.6.2022).

Vortrag "The German Constitutional Court and Central Bank Independence", 4. International Conference on European Studies, Center for European Studies und Universität Mailand (Mailand, Italien – 20. - 22.6.2022).

Vortrag "A Theory of Boilerplate in International Agreements", Global Affairs Canada (Ottawa, Kanada – 23.6.2022).

Vortrag "The German Constitutional Court and Central Bank Independence" und Chair zu Session 6 "Law, Politics and Finance", 26. Annual ISNIE/SIOE Conference 2022, Society for Institutional & Organizational Economics (Toronto, Kanada – 23. - 25.6.2022).

Teilnahme an der Tagung "International Economic Networks", Universität Wien (Wien – 1. - 2.7.2022).

Vortrag "The Global Minimum Tax and the Exemption for Financial Services", Global Tax Governance, Leiden, Niederlande (online – 13.7.2022).

Panel Vorsitz "Intra-EU Substantive Investment Protection", bei der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions", organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 20.9.2022).

Ko-Organisator "Journal of International Economic Law – Junior Faculty Forum" mit Kathleen Claussen und Sergio Puig, Texas A&M Law School, Texas, USA (online – 22. - 24.9.2022).

Vortrag "A Theory of Boilerplate in International Agreements", Central European University Vienna (Wien – 28.9.2022).

Vortrag "The Revision of the ICSID Rules: Some Highlights", Austrian Arbitration Association, Universität Wien (Wien – 28.9.2022).

Panel Vorsitz "Wiederaufbau nach der Co-ViD-19 Pandemie als Herausforderung für die EU", 21. Europarechtstag "Europa in der Brandung Wiederaufbau, Werte, Wettbewerb", Universität Salzburg (Salzburg – 30.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Federica Paddeu, Necessity 20 Years On: The Limits of Article 25, 20 ICSID Review – Foreign Investment Law Journal (2022), S. 160-191.

Articles 28-35, in: St. W. Schill, L. Malintoppi, A. Reinisch, Ch. H. Schreuer und A. Sinclair (Hrsg.), Schreuer's Commentary on the ICSID Convention: A Commentary on the Convention on the Settlement of Investment Disputes between States and Nationals of Other States, 3. Aufl. (Cambridge 2022), S. 655-682.

Gemeinsam mit Philipp Studt-Tartarotti, Der EU-Kooperationsmechanismus und seine Bedeutung für das nationale Verfahren, in: G. Adler, C. Chausse, V. Weiß und C. E. Zimmermann (Hrsg.), Handbuch Investitionskontrolle (Wien 2022), S. 171-191.

Gemeinsam mit Esmé Shirlow, <u>Article 32 of the VCLT and Precedent in Investor-State Arbitration: A Sliding Scale Approach to Interpretation</u>, in: E. Shirlow und K. Nasir

Gore (Hrsg.), The Vienna Convention on the Law of Treaties in Investor-State Disputes: History, Evolution, and Future (Alphen an den Rijn, 2022), S. 127-149.

Fragmentation in International Investment Law, in: J. Bédard und P. W. Pearsall (Hrsg), Reflections on International Arbitration - Essays in Honour of Professor George Bermann (New York, 2022), S. 835-944.

International Trade Law and Human Rights, in: Ch. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Cheltenham, 2022), S. 314-322.

Gemeinsam mit Esmé Shirlow, <u>A Sliding Scale Approach to Travaux in Treaty Interpretation: The Case of Investment Treaties</u>, British Yearbook of International Law (Oxford 2021), verfügbar unter https://academic.oup.com/bybil/advance-article-abstract/doi/10.1093/bybil/brab001/6169509.

Gemeinsam mit Jonathan Bonnitcha und Lauge Poulsen, <u>La economía política del régimen de los tratados de inversión</u> (Bogotá 2021), übersetzt von Maria Marulande Mürrle), 392 Seiten.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit J. E. Viñuales, 20 ICSID Reports (Cambridge University Press 2021), 738 Seiten.

Approbierte Dissertationen

Luciano Duque-Cordero, Bank Bail-Ins in International Investment Law, Universität Wien (Gutachter und Prüfer – 15.6.2022).

Nicola Strain, Jurisdiction and Applicable Law in Investor-State and WTO Dispute Settlement Comparing Consent and Inconsistency in the Application of Other International Law, University of Oslo (Gutachter und Prüfer – 16.6.2022).





Univ.-Prof. Mag. Dr. Stephan Wittich

Stephan Wittich studierte Jus in Wien mit Studienaufenthalten in Budapest, Genf und Cambridge. Er war von 2008 bis 2015 Assistenzprofessor, von 2015 bis 2019 außerordentlicher Universitätsprofessor und seit 2019 Universitätsprofessor. Neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit an der Universität Wien unterrichtet er regelmäßig an der Diplomatischen Akademie Wien und anderen Hochschulen im In- und Ausland. Darüber hinaus ist er begeisterter, wenn auch sehr mittelmäßiger Schüler des traditionellen Taekwondo (leider immer noch nur 5. Kup).

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, International Law Association (ILA)
- Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- Mitglied, ILA Committee on Procedure of International Courts and Tribunals
- Mitglied, ILA Study Group on Individual Responsibility in International Law
- Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht
- Mitglied, Coordinating Committe der Interest Group on International Courts and Tribunals der European Society of International Law
- Obmann, Wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- Regelmäßiger Gutachter für zahlreiche Fachzeitschriften (z. B. Journal of International Dispute Settlement, Leiden Journal of International Law, International Community Law Review, European Journal of International Law)
- Regelmäßiger Gutachter für wissenschaftliche Verlage (z. B. Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill/Martinus Nijhoff, Routledge Publishing)
- Mitglied des Lehrgangsausschusses "Master of Advanced International Studies", Diplomatische Akademie Wien/ Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

- Parteiautonomie im internationalen Recht
- Internationales Verfahrensrecht
- Völkerrechtliche Immunitäten und Privilegien
- Zuständigkeitsregeln im Völkerrecht (völkerrechtliche Jurisdiktion)
- Völkerrechtsquellen
- Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
- Österreichische Judikatur zum internationalen Recht
- Völkerstrafrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vorlesung "Principles of International Law", Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Oktober bis Dezember 2021).

Teilnahme an der Konferenz "International Criminal Law before Domestic Courts", Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien – 14. - 16.10.2021).

Kurs "Comparative International Law", Bachelorprogamm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Wintersemester 2021/2022).

Kurs gemeinsam mit Philipp A. Janig "International Law and Global Political Studies", Masterprogramm "International Business Law", an der Fachhochschule Krems (Online – Wintersemester 2021/2022).

Vorlesung "The Law of International Organizations and Multilateral Diplomacy", Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (Jänner bis März 2022).

Vorlesung "The Law of International Organizations", Diploma Programme and Master of Science in Environmental Technology and International Relations (ETIA), Diplomatische Akademie Wien (Jänner bis März 2022).

Vorlesung "International Criminal Justice", Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien (April bis Juni 2022).

Vorlesung "Europarecht und Völkerrecht", Masterstudium "Strategisches Sicherheitsmanagement", an der Fachhochschule Wiener Neustadt (Sommersemester 2022).

Vorlesung "International Law and Global Political Studies", Master of International Business and Export Management, University College Ventspils, Windau, Lettland (online – 25. - 27.3.2022).

Antrittsvorlesung "Zwischen universeller Zuständigkeit und forum necessitatis: Anmerkungen zum Konzept der "judiziellen Gastfreundschaft" für Opfer internationaler Verbrechen", Universität Wien (Wien – 25.5.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht, Niederlande (online – 31.8. - 4.9.2022).

Organisation des Pre-conference workshops "De-formalizing the International Judiciary", ESIL Interest Group on International Courts and Tribunals (Utrecht, Niederlande – 31.8.2022).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Univer-

TÄTIGKEITSBERICHT 2021/2022

sität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance, Universität Wien (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes, Universität Wien (Wien – 19. - 20. September 2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, 25 Austrian Review of International and European Law (2020 – erschienen 2022), 647 Seiten.

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Philipp Janig, Viktoria Ritter und Markus Stemeseder, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 25 Austrian Review of International and European Law (2020 – erschienen 2022), S. 255-538.

Opposites Attract? Provisional Measures in the International Court of Justice Between the Judicial Function and Party Autonomy, in: F. M. Palombino, R. Virzo und G. Zarra (Hrsg.), Provisional Measures Issued by International Courts and Tribunals (Den Haag 2021), S. 109-130.

Herausgeberschaften

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, Herausgeber der Austrian Review of International and European Law

Gemeinsam mit Gerhard Hafner, Herausgeber der Österreichischen Praxis zum Internationalen Recht.

Approbierte Dissertationen

Corina-Ioana Traistaru, "Operational Codes, Foreign Policy Decision-Making, and States'



Compliance with International Law", Inter-Disciplinares PhD-Programm Universität Wien/Diplomatische Akademie Wien (Betreuer – Defensio am 21.2.2022).

Betreuung von Masterthesen (Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien)

Sandra Melissa Edelbacher, The Concept of Admissibility and ist Interpretation by the ICC (Betreuung – Defensio am 14.6.2022).

Armin Klimenta, The Legal Status of De Facto Regimes and Their Treatment in the Case law of the ECtHR (Betreuung – Defensio am 14.6.2022).







Dorit Aschauer

Dorit Aschauer war von Jänner bis Mai 2022 als Projektassistentin bei Prof.ⁱⁿ Marboe tätig. Als Teil des Wiener Teams beim Manfred Lachs Space Law Moot Court 2021, repräsentierte sie die Universität Wien in den Europäischen Regionalrunden. Durch die Absolvierung diverser Kurse aus dem Wahlfachkorb an der Universität Wien, sowie durch ihr Auslandssemester an der Monash University in Melbourne konnte sie sich weiter im internationalen Recht spezialisieren. Zu ihren praktischen Arbeitserfahrungen zählen ihre Tätigkeit bei einer österreichischen sowie australischen Rechtsanwaltskanzlei. Seit Mai 2022 ist sie bei der OPEC in Wien beschäftigt.

Mitgliedschaften und Funktionen

• Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)



Univ.-Ass.in Mag.a Judith Bauder, BA, LL.M. (NYU)

Judith Bauder arbeitete von November 2020 bis Juli 2021 und wieder seit Oktober 2021 als Universitätsassistentin an der Abteilung für Völkerrecht bei Prof. Reinisch. Sie studierte Jus und Politikwissenschaft an der Universität Wien, Université Panthéon-Assas, Frankreich und an der University of Melbourne, Australien. Als Fulbright Stipendiatin und mit Förderstipendien der Universität Wien und der NYU School of Law, schloss sie zuletzt einen LL.M. in International Legal Studies an der NYU School of Law ab. Sie sammelte Berufserfahrung im 6. Komitee der VN-Generalversammlung als Verwaltungspraktikantin der Ständigen Vertretung Österreichs bei den VN in NY, als Rechtspraktikantin im OLG/Wien, im NGO Bereich und als wissenschaftl. Mitarbeiterin am Völkerrechtsinstitut. Als Fulbright Scholar war sie als Consultant der Global Justice Clinic und als Forschungsassistentin von Prof. J. E. Alvarez und Prof. G. de Búrca an der NYU School of Law tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, Gesellschaft österreichischer Völkerrechterinnen* (GÖV)
- Mitglied, International Law Association (Österreichischer Zweigverein)
- Mitglied, Refugee Law Clinic der Vienna Law Clinics an der Universität Wien

Forschungsschwerpunkte

- Internationaler Menschenrechtsschutz, mit besonderem Fokus auf Anti-Diskriminierungsschutz
- Internationales Umweltrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht und Global Governance
- Völkerrecht und innerstaatliches Recht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am 10. UN Forum on Business and Human Rights bei den Vereinten Nationen in Genf, Schweiz (Online – 29.11. - 1.12.2021).

Teilnahme am Feministischen Juristinnen* Tag, Universität Leipzig (Leipzig, Deutschland – 6.5 - 8.5.2022).

Rechercheassistenz während der 73. Sitzung der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen für August Reinisch (Mitglied der Völkerrechtskommission), zum Thema "Sea-level rise in relation to international law", Büro der Vereinten Nationen in Genf, Schweiz (online – 20.5. - 31.5.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Präsentation der Publikation "CEDAW's Progressive Property Jurisprudence" beim 2022 Munich Public International Law Early Career Researcher Forum an der Universität der Bundeswehr München (München, Deutschland – 16.6. - 18.6.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht (Niederlande – 31.8. - 3.9.2021).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20. September 2022).

Präsentation des Abstracts "CEDAW's Progressive Property Jurisprudence" bei der Master Class mit Prof. Jean d' Aspremont im Zusammenwirken mit Prof. Erika de Wet an der Universität Graz (Graz – 30.9.2022).

Diskussionsteilnehmerin bei der Gelatt Conference on Promoting Women's Rights in Asia, an der NYU School of Law (New York, USA – 21.10.2022).

International Law Weekend zum Thema "The Next 100 Years of International Law", American Branch of the International Law Association (New York, USA – 20.10 - 22.10.2022).

Gastvorträge "Feminist Property Jurisprudence" und zu "Human Rights Research and Elite Interviewing with a special focus on Informed Consent Requirements in Empirical Research", im Zuge des US-Asia Law Institute Colloqiums "Globalization, International Law and East Asia Law" an der NYU School of Law (New York, USA – 20.9.2022 und 25.10.2022).

Teilnahme am Workshop der ESIL Interest Group Social Science Methods for Legal Scholars (online – 14.10 - 2.12.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Right to Development, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 467-476.





Univ.-Ass. Mag. Martin Baumgartner

Martin Baumgartner ist seit Mai 2021 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen und war zuvor Gerichtspraktikant am LG für Strafsachen in Wien. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der University of Edinburgh. Im Rahmen des Philipp C. Jessup International Law Moot Courts konnte er bereits 2020 als Teilnehmer sowie 2022 als Betreuer des Wiener Teams, das sowohl als Gewinner der European Friendly Rounds als auch Achtelfinalist bei den International Rounds beachtliche Erfolge einfahren konnte, Erfahrungen sammeln. Zudem ist er als Mitglied sowie in verschiedenen Funktionen beim Legal Literacy Project Wien tätig und ist Redaktionsassistent bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur F\u00f6rderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Mitglied, European Society of International Law
- Mitglied, Legal Literacy Project Wien
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag

Forschungsschwerpunkte

- Allgemeines Völkerrecht
- Völkerrechtliche Implikationen des Klimawandels
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Staatenverantwortlichkeit

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Betreuung, gemeinsam mit Markus Stemeseder, des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2022, Eötvös Loránd Universität Budapest (Ungarn – 3. - 5.3.2022).

Betreuung, gemeinsam mit Markus Stemeseder, des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2022 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA, Wien (online – 24.3 - 10.4.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am 2022 Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (Deutschland – 16. - 18.6.2022).

Teilnahme am Thessaloniki Summer Course zu "Climate Change and International Law",

Aristotle University of Thessaloniki, Griechenland (online – 28.6. - 7.7.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht (Niederlande – 31.8. - 3.9.2021).

Wissenschaftliche Publikationen

Military Tribunals, in: C. Binder, M. Nowak, J. A Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights (Northampton 2022), S. 474-480.

Sustainable Development and Changes in Lawmaking (16th ESIL Conference, Stockholm), Konferenzbericht, 1(4) Nachhaltigkeitsrecht (2021), S. 514-516.

Coping with Natural Disasters, Climate Change and Pandemics: The Role of International Law (10th Munich Advanced Course in International Law), Konferenzbericht, 1(4) Nachhaltigkeitsrecht (2021), S. 510-511.







Univ.-Ass. in Mag. a Céline Braumann, B.Sc., LL.M. (NYU)

Céline Braumann arbeitete von Dezember 2016 bis Mai 2022 an der Abteilung für Völkerrecht. Seit Mai 2022 ist Céline als Referentin im Völkerrechtsbüro des österreichischen Außenministeriums tätig, mit Jänner 2023 folgt sie dem Ruf zu einer Assistenzprofessur an der University of Ottawa. Céline studierte Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien und erlangte als Fulbright Scholar einen LL.M. in international legal studies an der NYU. Erfahrung im Bereich Völkerrecht sammelte sie u. a. als Judicial Fellow für Judge James Crawford am International Gerichtshof und bei Praktika am internationalen Strafgerichtshof und der österreichischen Botschaft in Den Haag.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, New York Bar
- Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Mitglied, International Law Association
- Mitglied, ILA Komitee zu Internationalem Steuerrecht
- Mitglied, Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen (GöV)

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Wirtschaftsrecht (insb. Internationales Steuerrecht)
- Methoden des Völkerrechts
- Quellen des Völkerrechts

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag "Sovereignty and International Tax Law" beim Kick-off meeting des ILA Komitees zu internationalem Steuerrecht zu "Sovereignty" (online – 18.2.2022).

Vortrag "Tax Nexus" beim Kick-off meeting des ILA Komitees zu internationalem Steuerrecht zu "Tax Nexus" (online – 22.2.2022).

RIchterin bei den 2022 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Eötvös Loránd Universität Budapest (Ungarn – 3. - 5.3.2022).

Rechercheassistenz während der 73. Sitzung der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen für August Reinisch (Mitglied der Völkerrechtskommission), Büro der Vereinten Nationen in Genf (Schweiz – 3. - 10.5.2022).

Vortrag "Enforcement Jurisdiction in Cyberspace" beim Symposium "Cyber Aspects of International Peace and Security" (online – 19.5.2022).

Vortrag "Nexus' and Tax Jurisdiction" bei der 80. ILA Biennal Conference "International Law: Our Common Good" (Lissabon, Portugal – 19. - 24.6.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Taxation, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer and P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 367-375.

Herausgeberschaften

Associate Editor der Oxford Reports on International Law in Domestic Courts (ILDC) (bis Mai 2022).





Mag. Max Felbermayr

Max Felbermayr war von September 2021 bis Juli 2022 als Projektassistent für Prof. Marboe und für das Projekt "National Point of Contact for Space Law Austria" tätig. Schon zuvor konnte er akademische Erfahrung während seines Erasmus-Aufenthalts am University College Dublin und als Teilnehmer des Manfred Lachs Space Law Moot Court sammeln. Zuvor war er als studentischer Mitarbeiter in einer Wirtschaftsrechtskanzlei tätig. Für seine Studienleistungen erhielt er bereits mehrere Leistungsstipendien.



Mag.^a Jessica Fleisch

Jessica Fleisch ist als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien tätig. Dort wirkt sie an unterschiedlichen nationalen sowie europäischen Forschungsprojekten in den Bereichen des Datenschutzes und der Regulierung von Künstlicher Intelligenz mit. Als Dissertantin forscht sie an den rechtlichen Implikationen hinsichtlich des Einsatzes von biometrischen Erkennungsverfahren anhand des geometrischen Gesichtsmerkmals. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck.

Forschungsschwerpunkte

- Datenschutz
- Regulierung von Künstlicher Intelligenz
- Projektforschung im Zuge der Projekte: CHIST-ERA (EU) - XAIface - Measuring and Improving Explainability for Albased Face Recognition; FFG KIRAS KITT Künstliche Intelligenz zur Verbesserung der Sicherheit von Tunneln und Tunnelleitzentralen.

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag, gemeinsam mit Jakob Zanol und Robert Geidel "Tunnelsicherheit: Rechtsfragen zum Einsatz von C-ITS und Künstlicher Intelligenz" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposion IRIS 2022, "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 25.2.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jakob Zanol und Robert Geidel, Tunnelsicherheit: Rechtsfragen zum Einsatz von C-ITS und Künstlicher Intelligenz, in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol und F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jahre IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 347-354.



Mag.^a Maria Förster

Maria Förster war von März 2021 bis Juni 2022 Studienassistentin an der Abteilung für Völkerrecht. Zuvor war sie Studienassistentin an der Abteilung für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Einheitsrecht sowie studentische Mitarbeiterin in einer Rechtsanwaltskanzlei. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und nahm 2020 am Philip C. Jessup International Law Moot Court teil. Derzeit ist sie Verwaltungspraktikantin im Völkerrechtsbüro des österreichischen Außenministeriums.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur F\u00f6rderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied, Vienna Law Clinics
- Mitglied, Legal Literacy Project Wien

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).



Univ.-Ass.in Mag.a Hannah Grandits

Hannah Grandits ist seit Juli 2021 Universitätsassistentin im Team von Prof. Waibel in der Abteilung für Internationales Recht tätig. Zuvor war sie Studienassistentin im Team von Prof. Waibel. Während ihrer Studienzeit konnte sie im Rahmen von Praktika in der auf "Dispute Resolution" spezialisierten Praxisgruppe einer Rechtsanwaltskanzlei Arbeitserfahrung sammeln. Sie arbeitete auch am Institut für Römisches Recht und an einem Projekt zum Thema "künstliche Intelligenz und Verfahrensgrundrechte".

Forschungsschwerpunkte

- Nichtstaatliche Akteure im Völkerrecht
- Völkerrechtsgeschichte
- Auslegung völkerrechtlicher Verträge

Auszeichnungen

 Auszeichnung mit dem Heinrich-Klang-Preis 2021, Universität Wien (Wien – 9.12.2021). Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Präsentation des Working Papers "Procedural Discretion in Investment Arbitration" im Rahmen der 2. Bucerius Law School Conference on Investment Law and Arbitration, Bucerius Law School Hamburg (Deutschland – 2. - 3.4.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche

Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).





Katharina Harreiter

Katharina Harreiter ist seit Oktober 2021 als Studienassistentin bei Prof. Marboe, in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, beschäftigt. Ihre Hauptaufgabe ist die Unterstützung bei diversen Lehrveranstaltungen und des ERASMUS Programms. Zudem war sie 2021 mit der Betreuung des Wiener Teams für den Manfred Lachs Space Law Moot Court betraut. Vor ihrer Tätigkeit als Studienassistentin war sie Projektmitarbeiterin in der Abteilung für Völkerrecht und war überdies 2020 Teil des Wiener Teams des Manfred Lachs Space Law Moot Court. In Zuge dessen zog ihr Team ins Weltfinale ein, belegte den zweiten Platz und gewann einen Preis für den weltbesten Schriftsatz.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)
- Mitglied, European Law Students Association Vienna (ELSA Vienna)
- Mitglied, International Institute of Space Law (IISL)
- Mitglied, Space Generation Advisory Council (SGAC)

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag "The Memoranda of Understanding regarding the ISS: examples of non-binding instruments?" beim Young Lawyer's Symposium der European Centre for Space Law (online – 15.10.2021).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am 73. International Astronautical Congress (IAC), organisiert von der International Astronautical Federation (Paris, Frankreich – 18. - 22.9.2022).



Univ.-Ass. Benjamin Letzler, BA (Columbia), JD (Harvard Law School)

Benjamin Letzler ist seit November 2021 als Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen für Prof. Waibel tätig. Er studierte Geschichte und Mathematik an der Columbia University (summa cum laude), war DAAD-Stipendiat an der Freien Universität Berlin und erhielt seinen Abschluss als Juris Doctor an der Harvard Law School 2007. Nach seinem Abschluss war er auf dem Gebiet des Finanzdienstleistungsrechts bei Anwaltskanzleien und im öffentlichen Dienst in Boston, München, London und Frankfurt tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Massachusetts State Bar (seit 2007)
- Fellow, Advanced Research School in Law and Jurisprudence (Ars Iuris Vienna)

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Investitionsrecht
- Investitionsschiedsverfahren

- Internationale Streitbeilegung, einschließlich Schiedsgerichtsbarkeit
- Völkervertragsrecht
- Recht der Europäischen Union

Law", Universität Utrecht (Niederlande – 31.8. - 3.9.2022).

Thema "In/Ex-clusiveness of International

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law zum



Univ.-Ass.in Dr.in Andrijana Mišović LL.M. (Harvard)

Andrijana Mišović ist seit April 2021 Universitätsassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen für Prof. Waibel tätig. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Belgrad (LL.B. und Dr.iur.) und an der Harvard Law School (LL.M.). Von September 2018 bis April 2021 arbeitete sie als Rechtsanwaltsanwärterin in einer internationalen Rechtsanwaltskanzlei im Bereich Dispute Resolution. Seit August 2019 ist sie in New York als Rechtsanwältin zugelassen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- New York State Bar
- Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)
- Young International Arbitration Group (YIAG) – LCIA
- Harvard European Law Association (HELA)
- Harvard International Arbitration Law Students Association (HIALSA) Alumni

Forschungsschwerpunkte

 Recht der internationalen Streitbeilegung inklusive Schiedsgerichtsbarkeit

- Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- Internationales Investitionsrecht
- Völkervertragsrecht
- Recht der Europäischen Union

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Gastlehrende beim Pflichtkurs "Introduction to Contracts and Torts – Civil law", des LL.M Kurses zum Internationalen Wirtschaftsrecht/Fachbereich Rechtswissenschaften, Central European University (Wien – Oktober - Dezember 2021).

Kursleiterin des diskussionsbasierten Seminars "Meinungsfreiheit" zum Thema "Language and Power" im Rahmen des Sokrates Projekts "Freedom and Democracy", Central European University (Wien – Februar - Juni 2022).

Betreuung, gemeinsam mit Kilian Wagner, des Moot Court Teams der Universität Wien beim Frankfurt Investment Arbitration Moot Court 2022 (online – 1.10.2021 - 28.2.2022).

Teilnahme am Workshop "Commentary on General International Law in International Investment Law Conference", Universität Wien/Universität Potsdam (Wien – 28. - 29.4.2022).

Vortrag "Applying General Principles of Law to the Question of Contract Attribution in Investment Arbitration" beim 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance, Universität Wien (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes, Universität Wien (Wien – 19.-20.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Binding non-signatories to arbitrate – the United States approach 37 (3) Arbitration International (2021), S. 749–768.









Univ.-Ass. Nicola Nesi, BA (KCL) BA (Cantab), Adv. LL.M. (Leiden)

Nicola Nesi arbeitete von Jänner bis Juni 2022 als Universitätsassistent für Prof. Waibel. 2015 schloss er seinen BA (Hons) in "International Politics" am King's College London ab; im Zuge dessen absolvierte er einen Auslandsaufenthalt an der Sciences Po in Paris. Anschließend studierte Nicola Jus in Cambridge und sammelte Erfahrungen in Anwaltskanzleien, als Tutor und als Universitätsmitarbeiter. 2021 erwarb er seinen LL.M. an der Universiteit Leiden, wo er auch als Assistant Editor des Leiden Journal of International Law tätig war. Im Anschluss arbeitete Nicola als Judicial Fellow am Internationalen Gerichtshof. Nicola fungierte außerdem als Richter beim Telders Moot Court in 2021 und 2022.

Mitgliedschaften und Funktionen

 International Legal and Policy Specialist, GFCM, FAO

Forschungsschwerpunkte

- Internationales Investitionsrecht und "Corporate Social Responsibility",
- Territoriale Streitigkeiten
- Internationale Streitbeilegung
- Staatenverantwortlichkeit

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Richter bei den 2022 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Eötvös Loránd Universität, Budapest (Ungarn – 3. - 5.3.2022).

Teilnahme und Mithilfe bei der Vorbereitung des Workshops "Commentary on General International Law in Investment Law" organisiert von der Universität Wien/Universität Potsdam (Wien – 28. - 29.4.2022).

Rechercheassistenz während der 73. Sitzung der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen für August Reinisch (Mit-

glied der Völkerrechtskommission), Büro der Vereinten Nationen, Genf (Schweiz – 3. - 9.5.2022).

Teilnahme am Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (Deutschland – 16. - 18.6.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Minquiers and Ecrehos (France/United Kingdom), in: K. W. Gray (Hrsg.), Global Encyclopedia of Territorial Rights (Cham 2022), verfügbar unter https://doi.org/10.1007/978-3-319-68846-6_612-1.



Nina Öllinger

Nina Öllinger betreut und koordiniert seit September 2021 den Teilbereich Völkerrecht der ersten Fächerübergreifenden Modulprüfung ("FÜM I") und ist für die Bibliotheksagenden der Abteilung zuständig. Zuvor war sie als Studienassistentin für Prof.ⁱⁿ Kriebaum tätig. Völkerrechtliche Erfahrung konnte sie vor allem durch ihre Teilnahme am Philip C. Jessup International Law Moot Court 2020 sammeln. Zudem absolvierte sie ein einmonatiges Verwaltungspraktikum im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit in der Abteilung "Handels- und Investitionspolitik" und ist Redaktionsassistentin bei der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht.

Mitgliedschaften und Funktionen

 Mitglied, Verein zur F\u00f6rderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts. Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tägkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitglied der österreichischen Delegation zur 43. Session der UNCITRAL Working Group III (Investor-State Dispute Settlement Reform) Vereinte Nationen, Vienna International Center (Wien – 5. - 16.9.2022).





Mag. Jonas Pfister

Jonas Pfister ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen bei Prof. Schweighofer. Im Rahmen der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik arbeitet er an Projekten zum Thema IT-Recht. Zuvor war er als Datenschutzjurist im Hochschulbereich tätig und absolvierte seine Gerichtspraxis. Als Doktorand beschäftigt er sich mit Scoring Algorithmen. Während seinem Diplomstudium studierte er unter anderem auch in Belgien und den Niederlanden.

Mitgliedschaften und Funktionen

 Mitglied Amnesty International Österreich

Forschungsschwerpunkte

- Verantwortungsbewusste Digitalisierung
- Datenschutz
- Künstliche Intelligenz und Algorithmen
- Informationsaustausch im Katastrophenmanagement
- Projektforschung im Zuge des Projektes: XAlface – Measuring and Improving Explainability for Al-based Face Recognition

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortrag, gemeinsam mit Ralf Blaha und Jakob Zanol "Ein Staatsgrundnetz 2.0 – Wettbewerbs- und Vergaberechtliche Umsetzung" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2022, "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 25.2.2022).



Raymond Rasser

Raymond Rasser ist studentischer Projektassistent der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Abteilung für Völkerrecht. Neben unterstützender Arbeit in Zusammenhang mit drittmittelfinanzierten Projekten umfasst sein Aufgabenbereich u.a. die Unterstützung in der Organisation diverser Lehrveranstaltungen. Zudem nahm er an mehreren Konferenzen teil und war in der Organisation des Internationalen Rechtsinformatik Symposiums (IRIS 2022) involviert. Des Weiteren ist Raymond auch als Studienassistent der Ars Iuris Doctoral Academy, und in den Sommermonaten als Studienassistent der SHS Summer School for European and International Studies tätig. Er studiert Rechtswissenschaften an der Universität Wien.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Vorstandsmitglied Club Forum Alpbach Burgenland
- Mitglied, Verein der Freunde der Sommerhochschule
- Mitglied, IAPP International Association of Privacy Professionals

Forschungsschwerpunkte

- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Rechtsinformatik

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme und Mitorganisation des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposiums, organisiert von der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik (Wien und online – 23. - 26.2.2022).

Teilnahme am IRIS Trimester "Rechtslogik in der Praxis", organisiert IRIS Internationales Rechtsinformatik Symposium/ReMeP Research Meets Practice (online – 31.3.2022).

Teilnahme am IRIS Trimester "Künstliche Intelligenz und Recht", organisiert IRIS Internationales Rechtsinformatik Symposium/ ReMeP Research Meets Practice (online – 12.5.2022).

Teilnahme am European Forum Alpbach (EFA) – Scholarship Holder Burgenland zu den Themengebieten "Klima, Sicherheit, Finanzen sowie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit" (Alpbach – 21.8. - 2.9.2022).

Teilnahme an der Research Meets Practice (ReMeP) Annual Legal Informatics Conference zum Thema "Integrated Platform Solutions for Industry 4.0", Österreichische Kontrollbank Wien (Wien – 5.9.2022).



Univ.-Ass.in Mag.a Dr.in Astrid Reisinger Coracini

Astrid Reisinger Coracini ist seit Februar 2018 Universitätsassistentin (post doc) an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Davor war sie u.a. Direktorin der Salzburg Law School on International Criminal Law, Humanitarian Law and Human Rights Law, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz und Referentin im österreichischen Außenministerium. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Graz und an der Université d'Auvergne.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats, Global Institute for the Prevention of Aggression
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates, Centre for the Enforcement of Human Rights International
- Mitglied des Kuratoriums, Forschungsstelle Nachkriegsjustiz
- Mitglied des Koordinierungsausschusses. Arbeitskreis Völkerstrafrecht

- Mitglied, International Law Association (ILA)
- Mitglied, ILA Committee Complementarity in International Criminal Law (2013-2022)
- Mitglied, ILA Committee Participation in Global Heritage Governance (2020-2022)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer Völkerrechtlerinnen
- Mitglied, Nationale Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts

Berater- und Evaluierungstätigkeit

 Beratungstätigkeit für die Erarbeitung eines "Model Indictment for the Crime of Aggression Committed against Ukraine", Open Society Justice Initiative, https://www.justiceinitiative.org/uploads/8e9d0138-d147-4f21-bd5c-1238e145dac1/crime-of-aggression-model-indictment 05092022.pdf.

- Beratungstätigkeit im Schiedsverfahren Adria Group B.V. and Adria Group Holding B.V. v. Republic of Croatia (ICSID Case No. ARB/20/6).
- Beratungstätigkeit zur Durchsetzung des Völkerstrafrechts in Österreich, Centre for the Enforcement of Human Rights International (CEHRI).
- Peer review für Santander Art and Culture Law Review (SAACLR).

Forschungsschwerpunkte

- Völkerstrafrecht
- · Humanitäres Völkerrecht
- Völkerrechtsquellen
- Gewaltverbot

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitglied der österreichischen Delegation beim 2. Treffen des Ad hoc Sub-Committee on Monitoring and Supervision of the Implementation of the 1999 Second Protocol, UNESCO Paris, Frankreich (online – 4. - 5.10.2021).

Vortrag "The Complementarity Test of the International Criminal Court between Self-referrals and Contesting States", International Criminal Law before Domestic Courts, Ludwig Boltzmann Institute of Fundamental and Human Rights/Universität Wien (Wien – 14.10.2021).

Teilnahme an der Konferenz "International Criminal Law before Domestic Courts", Ludwig Boltzmann Institute of Fundamental and Human Rights/Universität Wien (Wien – 14. - 16.10.2021).

Vortrag "Kulturgüterschutz, Bericht über die Beratungen des Ad hoc-Subkomitees zu Monitoring and supervision of the implementation of the 1999 Second Protocol to the 1954 Hague Convention", Nationale Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts (Wien – 11.11.2021).

Mitglied der österreichischen Delegation beim 14. Meeting of the High Contracting Parties to the 1954 Hague Convention, UNESCO Paris, Frankreich (online – 29.11.2021).

Mitglied der österreichischen Delegation beim 9. Meeting of the Parties to the Second Protocol of 1999 to the Hague Convention, UNESCO Paris, Frankreich (online – 30.11. - 1.12.2021).

Mitglied der österreichischen Delegation beim 16. Meeting of the Committee for Protection of Cultural Property in the Event of Armed Conflict, UNESCO Paris, Frankreich (online – 2. - 3.12.2021).

Mitglied der österreichischen Delegation bei der Twentieth Session of the Assembly of States Parties of the International Criminal Court, Den Haag, Niederlande (online – 6. - 11.12.2021).

Gastlehrveranstaltung Seminar "Individuelle Strafbarkeit völkerrechtswidriger Gewaltanwendung (Aggression)", Universität Marburg (Deutschland – Sommersemester 2022).

Interview "Strafverfolgung: Putin hat wenig zu befürchten" (WDR – Westdeutscher Rundfunk – 1.3.2022).

Online Diskussion "Mitreden" "Putins Krieg mit dem Westen: Ist die Ukraine nur der Anfang?" (DerStandard.at (Videodebatte) mit Erhard Busek, Paul Lendvai, Astrid Reisinger Coracini, Velina Tchakarova, Moderation: Andras Szigetvari – 3.3.2022).

Teilnahme am Webinar "A criminal tribunal for aggression in Ukraine", Chatham House, London (Vereinigtes Königreich – 4.3.2022).

Vortrag "The Crime of Aggression", Universidad Externo de Colombia, Kolumbien (online – 19.3.2022).

Interview zur strafrechtlichen Verantwortung in Ukraine begangener Verbrechen (Zivile Raskauskaite, Lithuanian National Radio – 23.3.2022).

Judge at the European Regional Rounds of the Manfred Lachs Space Law Moot Court (online – 22. - 28.3.2022).

Vortrag gemeinsam mit Sara Mansour Fallah "Prozessführung als Antwort auf bewaffnete Gewalt: der Ukraine Konflikt vor internationalen Gerichten", Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen (Wien – 31.3.2022).

Teilnahme am Webinar "Aggression against Ukraine: Holding Russia accountable",

Chatham House London (Vereinigtes Königreich – 1.4.2022).

Interview zur strafrechtlichen Verantwortung mutmaßlicher Verbrechen in Bucha, Ukraine (Ieva Balsiunaite, Lithuanian National Radio – 4.4.2022.

Interview zur völkerrechtlichen Einordnung des Angriffs auf den Bahnhof in Kramatorsk, Ukraine (ORF ZIB Nacht – 9.4.2022).

Mitglied der österreichischen Delegation beim 3. Treffen des Ad hoc Sub-Committee on Monitoring and Supervision of the Implementation of the 1999 Second Protocol, UNESCO Paris, Frankreich (online – 19.4.2022).

Interview "Kriegsverbrechen – Wie die Umsetzung der Genfer Konventionen verbessert werden könnte" (Kathrin Kühn, Deutschlandfunk – 28.4.2022).

Teilnahme und Vortrag "Krieg in Europa und das Völkerstrafrecht", 17. Sitzung des Arbeitskreises Völkerstrafrecht (Berlin, Deutschland – 6.5.2022).

Interview zur völkerrechtlichen Einordnung der Verurteilung eines russischen Soldaten zu lebenslanger Haft für Kriegsverbrechen durch ein ukrainisches Gericht (ORF III Aktuell – 20.5.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Präsentation des Endberichts des ILA Committees "Participation in Global Heritage Governance" bei der 80. Biennial Conference of the International Law Association (Lissabon, Portugal – 20.6.2022).

Präsentation des Endberichts des ILA Committees "Complementarity in International Criminal Law" bei der 80. Biennial Conference of the International Law Association (Lissabon, Portugal – 21.6.2022).

Teilnahme an der 80. Biennial Conference of the International Law Association (Lissabon, Portugal – 19. - 24.6.2022).

Vortrag "The Statute of the Tribunal I", Yale Club Roundtable "A Special Tribunal for the Crime of Aggression Recommended by the UN General Assembly?", Yale Club, New York, USA (online – 22.6.2022).

Mitglied der österreichischen Delegation beim 4. Treffen des Ad hoc Sub-Committee on Monitoring and Supervision of the Implementation of the 1999 Second Protocol, UNESCO Paris, Frankreich (online – 22.6.2022).

Teilnahme an der Sitzung der Nationalen Kommission zur Umsetzung des Humanitären Völkerrechts (Wien – 29.6.2022).

Gastvortrag "The Crime of Aggression with An Emphasis on Human Rights Aspects", International Criminal Justice and Human Rights Law Summer School, University of Istanbul, Türkei (online – 11.9.2022).

Interview zur völkerrechtlichen Einordnung der Situation in Isjum, Ukraine (ORF ZIB Nacht – 19.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20.9.2022).

Teilnahme an der Veranstaltung "Russian Impunity: 7 Years in Syria & 7 Months in Ukraine", Human Rights Center, University of Berkley, USA (online – 30.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Beitrag im Podcast "Justice Update – International Law primer Russia & Ukraine" (Podcast Asymmetrical Haircuts – 27.2.2022).

Expertinnenkommentar "Ukraine has few legal options to hold Russia accountable for invasion" (Molly Quell, Courthouse News Service/online – 1.3.2022).

Expertinnenkommentar "ICC faces 'myriad challenges' to prosecute war crimes in Ukraine" (Anthony Deutsch/Toby Sterling, Reuters/online – 4.3.2022).

Expertinnenkommentar "Wie Putin für russische Kriegsverbrechen im Gefängnis

landen könnte" (Fabian Sommavilla, Jakob Pflügl, DerStandard/online – 16.3.2022).

Expertinnenkommentar "Wenig Mittel gegen Kriegsverbrecher" (Fabian Sommavilla/Jakob Pflügl, DerStandard/Printausgabe – 16.3.2022), verfügbar unter https://www.derstandard.at/story/2000133969448/wieputin-fuer-russische-kriegsverbrechen-imgefaengnis-landen-koennte.

Expertinnenkommentar "Wird Russland bezahlen?" (Jakob Pflügl, DerStandard/Printausgabe – 17.3.2022).

Expertinnenkommentar "Muss Russland die Kriegsschäden bezahlen?" (Jakob Pflügl, DerStandard/online – 18.3.2022), verfügbar unter https://www.derstandard.at/story/2000134170190/muss-russland-die-kriegsschaeden-bezahlen.

Expertinnenkommentar "Why hospital bombings remain difficult to prosecute as war crimes" (Madlen Davies, British Medical Journal – 28.3.2022), verfügbar unter doi: https://doi.org/10.1136/bmj.o771.

Expertinnenkommentar "Heikle Verhaftungen mit Symbolkraft" (Fabian Sommavilla, DerStandard/Printausgabe – 6.4.2022).

Expertinnenkommentar "Diplomatisch heikler Drahtseilakt bei Verhaftung von Kriegsverbrechern" (Fabian Sommavilla, DerStandard/online – 6.4.2022), verfügbar unter https://www.derstandard.at/sto-ry/2000134705766/diplomatisch-heikler-drahtseilakt-um-die-verhaftung-von-kriegs-verbrechern.

Expertinnenkommentar "Die Regeln des Krieges" (Tamara Sill, news@orf.at – 19.4.2022), verfügbar unter https://orf.at/stories/3259593/.

Expertinnenkommentar "Could seizing Russian assets help rebuild Ukraine?" (Matthi-

eu Favas, The Economist Printausgabe/online – 6.6.2022), verfügbar unter https://www.economist.com/finance-and-economics/2022/06/06/could-seizing-russian-assets-help-rebuild-ukraine.

Expertinnenkommentar "Streit um Abschiebeflug: Können die Briten den EGMR ignorieren?" (Viktoria Kirner, DerStandard/online – 28.6.2022), verfügbar unter https://www.derstandard.at/story/2000136975378/streit-um-abschiebeflug-koennen-die-briten-den-egmr-ignorieren.

International Crimes, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer and P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 198-209.

Partizipation an der globalen Verwaltung des Kulturerbes, German translation of the Executive Summary of the Executive Summary of the Final Report (2022) of the International Law Association Committee on Participation in Global Cultural Heritage Governance, verfügbar unter https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstractid=4222512.

Аргументи щодо створення Спеціального трибуналу для переслідування злочину агресії, вчиненого щодо УкраїниЧастина II: юрисдикція та структура, Just Security, 23.9.2022, abrufbar unter https://www.justsecurity.org/83414/tribunal-crime-of-aggression-part-two-ua/ [translation].

The Case for Creating a Special Tribunal to Prosecute the Crime of Aggression Against Ukraine. Part II: Jurisdiction and Composition, Just Security, 23.9.2022, verfügbar unter https://www.justsecurity.org/83201/tribunal-crime-of-aggression-part-two/.









Univ.-Ass. Mag. Koloman Roiger-Simek, BA, BA

Koloman Roiger-Simek arbeitet seit März 2020 als Universitätsassistent bei Prof. Wittich. Davor arbeitete er als Projektassistent an der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen für das Projekt "National Point of Contact for Space Law Austria". Er studierte Rechtswissenschaften in Wien, Budapest und Sydney.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitglied, European Society of International Law (ESIL)

Forschungsschwerpunkte

- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Internationales Verfahrensrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht (insb. nachhaltige Entwicklung)
- Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Kurs gemeinsam mit Jane A. Hofbauer "Geopolitical Affairs and Sustainable Development", Bachelorprogamm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Sommersemester 2022).

Vortrag "Beweisverbote für widerrechtlich erlangte Informationen vor internationalen Gerichten" beim 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am 2022 Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (Deutschland – 16. - 18.6.2022).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and Ex-

ternal Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20. September 2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Fair Trial, Right to (Criminal Proceedings), in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 202-209.

Generations of Human Rights, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 330-336

Book Review, Amal Clooney and Philippa Webb, The Right to a Fair Trial in International Law, 25 Austrian Review of International and European Law (2020 – erschienen 2022), S. 640-643.







Felix Schmautzer

Felix Schmautzer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Zusätzlich arbeitet er an Forschungsprojekten und zugehörigen Publikationen sowie an der Organisation des IRIS Symposions. Erfahrung konnte er vor allem durch seine Teilnahme an Veranstaltungen und Wettbewerben der Europäischen Raumfahrtagentur ESA sowie als Rechtsanwaltsgehilfe sammeln. Felix Schmautzer studiert Rechtswissenschaften an der Universität Wien sowie Wirtschaftsinformatik auf der Technischen Universität Wien.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des European Center for Space Law (ECSL) der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA)
- Mitglied des Österreichischen Aeroclubs (OeAC)

Forschungsschwerpunkte

- Datenschutzrecht
- Netz- und Informationssystemsicherheit
- IT-Recht
- Projektforschung im Zuge der Projekte:
- MALORI MALware cOmmunication in cRitical Infrastructures; COIN (Cooperation & Innovation) – Erforschung von Methoden zur Auswertung großer Datenmengen unter strenger Wahrung von Privacy- und DSGVO-Anforderungen und XAIFace - Measuring and Improving Explainability for AI-based Face Recognition.

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme und Management des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposiums "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 23. - 26.2.2022).

Vortrag, gemeinsam mit Jakob Zanol, "Big Data & Artikel 11 DSGVO – A Match Made in Heaven?", 25. Internationales Rechts-informatik Symposium, IRIS 2022 "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 23.2.2022).

Assistent und Organisator für die Jean Monnet Summer School on EU Policy-Making: Analysing civil rights in today's EU, Vrije Universiteit Brussel (Brüssel, Belgien – 4. - 8.7. und Wien –11. - 15.7.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jakob Zanol, Big Data Analytics und Artikel 11 DSGVO, in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL — 25 Jahre IRIS — Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 161-168.





Univ.-Ass. Mag. Markus Stemeseder

Markus Stemeseder ist Universitätsassistent und Prof. Kriebaum und Prof. Wittich zugeteilt. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Sciences Po Paris. Erfahrung im Bereich Völkerrecht sammelte er während seiner Teilnahme am Jessup International Law Moot Court Wettbewerb sowie durch Praktika an der Ständigen Vertretung Österreichs bei den Vereinten Nationen in New York, an der Außenhandelsstelle in Casablanca sowie in der Rechtsberatung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Außerdem betreute er den Jessup Team der Universität Wien 2022.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Regionaler Koordinator für Europa, Journal on the Use of Force and International Law
- Geschäftsführer, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Court Competitions
- Vorstandsmitglied, FIAN Österreich
- Mitglied, Österreichische Liga für Menschenrechte
- Mitglied, Junge Rechtswissenschaft

- Mitglied, Frauendomäne Datenbank für Expertinnen
- Mitglied, Frauendomäne Datenbank für Expertinnen

Forschungsschwerpunkte

- Allgemeines Völkerrecht
- Internationaler Menschenrechtsschutz
- Neue Technologien und Völkerrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Vortragender im LL.M. Programm "Human Rights" (Postgraduate Center der Universität Wien) "Introduction to International Law for Non-Lawyers — Application and Exercises" (WS 2022).

Absolvierung des Dissertant*innenseminars und Präsentation des Dissertationsvorhabens "Human Rights Implications of Cyber Operations" (SS 2021/2022).

Betreuung, gemeinsam mit Martin Baumgartner, des Moot Court Teams der Universität Wien bei den Jessup European Friendly Rounds 2022, Eötvös Loránd Universität Budapest (Ungarn – 3. - 5.3.2022).

Betreuung, gemeinsam mit Martin Baumgartner, des Moot Court Teams der Universität Wien bei den 2022 International Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, International Law Students Association – ILSA, Wien (online – 24.3 - 10.4.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am 2022 Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (Deutschland – 16. - 18.6.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht (Niederlande – 31.8. - 3.9.2021).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Jane A Hofbauer, Philipp Janig, Viktoria Ritter und Stephan Wittich, Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht, 25 Austrian Review of International and European Law (2020 – erschienen 2022), S. 255-537.

Cross-Border Abductions, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 404-412.

Durchsetzung der Vereinigungsfreiheit durch EU-Freihandelsabkommen: Das Beispiel Republik Korea, 2(2) Nachhaltigkeitsrecht – Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung (2022), S. 213-216.

Herausgeberschaften

Redaktionsassistent, Austrian Review of International and European Law

Redaktionsassistent, Elgar Human Rights Encyclopedia

Redaktionsassistent, Elgar Research Handbook on International Procedural Law



Univ.-Ass.in Mag.a Stephanie Stipsits, LL.M. (Kobe University)

Stephanie Stipsits ist seit Februar 2021 Universitätsassistentin bei Prof.^{In} Marboe und arbeitete davor als Projektassistentin für das Projekt "National Point of Contact for Space Law Austria". Sie studierte Rechtswissenschaften an der Universität Wien und an der Universität Kobe (LL.M.), wofür sie von der japanischen Regierung das Monbukagakshuo-Stipendium erhielt. Im Sommersemester 2020 wurde sie für das doc:muv Mentoring-Programm für Doktorandinnen aufgenommen. Für das Wintersemester 2022/23 wurde sie für ein 6-wöchiges Mobility Fellowship an der Universität Kyoto nominiert. In den Studienjahren 2016/17 und 2021/22 betreute sie das Team der Universität Wien für den Manfred Lachs Space Law Moot Court, an dem sie selbst 2015/2016 teilnahm.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Gesellschaft Österreichischer Völkerrechtlerinnen
- Mitglied, Ars Iuris Vienna
- Mitglied, Österreichisch-Japanische Gesellschaft

Forschungsschwerpunkte

- Luftrecht
- Seerecht
- Weltraumrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Betreuung des Teams der Universität Wien bei den European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Courts (online – Winter- und Sommersemester 2021/2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am Socratics Seminar "Ars Iuris Vienna Socratics-Sessions", der Vienna Doctoral Academy, Universität Wien (Wien – 5.9.2022).

Teilnahme am UN/Austria Symposium "Space for climate action: experiences and best practices in mitigating and adapting to climate change and supporting sustainability on Earth" organisiert von UNOOSA und der Technischen Universität Graz (online – 13. - 15.9.2021).



Univ.-Ass. Mag. Johannes Tropper, BA

Johannes Tropper ist seit Oktober 2019 als Universitätsassistent an der Abteilung tätig. Davor war er wissenschaftlicher Projektmitarbeiter von Prof. Reinisch im Rahmen des FWF-Projektes "Rechtstaatlichkeit im Internationalen Investitionsrecht", studentischer Mitarbeiter am Verfassungsgerichtshof und Studienassistent an der Abteilung für Europarecht. Im Studienjahr 2019/2020 und 2020/2021 betreute er das Team der Universität Wien für den Philip C. Jessup International Law Moot Court, an dem er selbst 2017 teilnahm.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied, Verein zur F\u00f6rderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- Mitglied, International Law Association (ILA)
- Mitglied, Society of International Economic Law (SIEL)

Forschungsschwerpunkte

- Einseitige Rechtsakte im Völkerrecht
- Internationales Investitionsrecht
- Internationale Streitbeilegung, insbesondere Investitionsschiedsgerichtsbarkeit
- Vertragsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Mitorganisation des und Teilnahme am Arbeitstreffen des ILA Committees on Rule of Law and International Investment Law, Universität Wien (Wien – 18.11.2021).

Vortrag, gemeinsam mit Kilian Wagner, zu "The EU Proposal for the Modernization of the Energy Charter Treaty – A Model for Climate-Friendly Investment Treaties?" beim Workshop für "Journal of World Investment and Trade – Special Issue: International Investment Law and Climate Change", Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law (online – 18. - 19.11.2021).

Vortrag "Reactive State Silence in International Investment Law" beim Workshop "State Silence Across International Law", University College London (online – 10. - 11.12.2021).

Memorial Judge für die Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition (online – Februar 2022)

Judge bei den 2022 European Friendly Rounds der Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Eötvös Loránd Universität Budapest (Ungarn – 3. - 6.3.2022).

Teilnahme an der Annual Spring Conference of the British Branch of the International Law Association: "International law and climate Change", University of Surrey, Vereinigtes Königreich (online – 28. - 29.4.2022).

Teilnahme an der 7. OECD Annual Conference on Investment Treaties "Investment Treaties and Climate Change: Paris Agreement and Net Zero Alginment", OECD (online – 10.5.2022).

Vortrag "Einseitige Versprechen in Verfahren vor internationalen Gerichten und Schiedsgerichten — Eine Analyse ihrer Rechtsnatur und Rechtswirkung" beim Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Vortrag "Legal mechanisms for carving-out intra-EU arbitration under the ECT" bei der Konferenz "Debating the Future of the Energy Charter Treaty", Australian National University Centre for European Studies/ Maastricht University Institute for Transnational Legal Research (Brüssel, Belgien – 29.6.2022).

Rechercheassistenz während der 73. Sitzung der Völkerrechtskommission der Vereinten Nationen für August Reinisch (Mitglied der Völkerrechtskommission), Büro der Vereinten Nationen in Genf (Schweiz – 4.7. - 15.7.2022).

Forschungsaufenthalt am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht (Heidelberg, Deutschland – 22.7. - 27.8.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht (Niederlande – 31.8. - 3.9.2021).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des



Saarlandes (Wien – 19. - 20. September 2022).

Teilnahme an der Graz Master Class von Prof. Jean d'Aspremont in Zusammenarbeit mit Prof. Erika de Wet, Karl-Franzens-Universität Graz (Graz – 30.9.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit August Reinisch, Introductory Note: From the Intra-EU Objection to the Reach of Umbrella Clauses and the Limited Scope of Review in Annulment Proceedings – ICSID Arbitration in 2019, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2020 (Oxford 2021), S. 883-908.

Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, in: G. Ziccardi Capaldo (Hrsg.), The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence 2020 (Oxford 2021), S. 909-968.

Gemeinsam mit Haris Huremagić, Mission Impossible? Implementing Komstroy and Modifying the Energy Charter Treaty, 17. November 2021, abrufbar unter https://voelkerrechtsblog.org/de/mission-impossible/.

Gemeinsam mit August Reinisch, The 2020 Termination Agreement of intra-EU BITs and its effect on investment arbitration in the EU: A public international law analysis of the Termination Agreement, 16 The Austrian Yearbook on International Arbitration (2022), S. 301-339.

Russia's Plans for ,Nationalizing' Foreign-Owned Companies: Here Come the Investment Disputes, Völkerrechtsblog, 29. März 2022, verfügbar unter https://voelkerrechtsblog.org/de/russias-plans-for-nationalizing-foreign-owned-companies/.

Article 8.6 – National Treatment, in: M. Bungenberg und A. Reinisch (Hrsg.), CETA Investment Law. Article-by-Article Commentary (Baden-Baden/Oxford 2022), S. 194-215.

Gemeinsam mit Kilian Wagner, Don't Pull the Plug on the Energy Charter Treaty: Why EU Member States Should Modernise Rather Than Abandon It, Völkerrechtsblog, 16. Mai 2022, verfügbar unter https://voelkerrechtsblog.org/dont-pull-the-plug-on-the-energy-charter-treaty/.

Gemeinsam mit August Reinisch, The Argentinian Crisis Arbitrations, in: H. R. Fabri und E. Stoppioni (Hrsg.), International Investment Law: An Analysis of the Major

Decisions (Oxford 2022), S. 119-134.

Opinion 1/20 and the Conclusion of the Modernisation Negotiations of the Energy Charter Treaty – Hitting the Home Stretch?, Kluwer Arbitration Blog, 25. Juni 2022, abrufbar unter https://arbitrationblog.klu-werarbitration.com/2022/06/25/opinion-1-20-and-the-conclusion-of-the-modernisation-negotiations-of-the-energy-charter-treaty-hitting-the-home-stretch/.

Succession into Human Rights Treaties, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 332-338.

Truth, Right to, in: C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.), Elgar Encyclopedia of Human Rights, Band 4 (Cheltenham 2022), S. 444-450.

Herausgeberschaften

Associate Editor der Oxford Reports on International Law in Domestic Courts (ILDC)









Univ.-Ass. Mag. Kilian Wagner, BA

Kilian Wagner ist seit April 2020 als Universitätsassistent bei Prof. in Kriebaum tätig. Er studierte Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften an der Universität Wien und wurde für seine Studienleistungen mit dem Heinrich-Klang-Preis ausgezeichnet. Nach dem Studium absolvierte er die Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien und war in internationalen Wirtschaftsrechtskanzleien tätig. Erfahrung im Völkerrecht sammelte er durch ein Praktikum in der österreichischen Vertretung bei der NATO in Brüssel. Zudem ist er als Redaktionsassistent der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht tätig.

Mitgliedschaften und Funktionen

- Fellow der Vienna Doctoral Academy Ars luris
- Mitglied, Verein Junge Rechtswissenschaft
- Mitglied Young Austrian Arbitration Practitioners (YAAP)
- Vorstandsmitglied im Verein zur Teilnahme von Studierenden am Frankfurt Investment Arbitration Moot Court
- Mitglied der European Society of International Law
- Mitglied CELIS Early-Career Scholars' and Practitioners' Network on the Law and Practice of Economic Warfare (CELIS NOW)

Forschungsschwerpunkte

- · Internationales Wirtschaftsrecht
- Kontrolle und Regulierung ausländischer Investitionen
- Vergleichendes Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Lehrender im LL.M. Programm "Human Rights" (Postgraduate Center, Universität Wien) "Introduction to International Law for Non-Lawyers – Application and Exercises" (Wintersemester 2021/2022).

Vortrag "Eco Oro v Colombia – New Challenges for Environmental Measures in Investment Arbitration", internes Assistent*innen Treffen (Wien – 4.11.2021).

Vortrag, gemeinsam mit Johannes Tropper zu "The EU Proposal for the Modernization of the Energy Charter Treaty – A Model for Climate-Friendly Investment Treaties?" beim Workshop für "Journal of World Investment and Trade – Special Issue: International Investment Law and Climate Change", Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law, Luxemburg (online – 18. - 19.11.2021).

Vortrag "What role for investment screening in international investment law" beim 2021 CELIS Virtual Symposium, organisiert von der Universität Maastricht, Niederlande/Uppsala Universität Schweden, Uppsala, Schweden (online – 1. - 3.12.2021).

Schiedsrichter beim DLA Piper Milan Pre Moot für den Frankfurt Investment Arbitration Moot Court, DLA Piper/Università degli Studi di Milano/European Court of Arbitration (Milan section), Mailand, Italien (online – 11. - 12.2.2022).

Betreuung, gemeinsam mit Andrijana Mišović des Moot Court Teams der Universität Wien zur Teilnahme am 14. Frankfurt Investment Arbitration Moot Court 2022 (online – 1.10.2021 - 5.3.2022).

Vortrag "FDI and (new)-security concerns – an emerging issue for investment arbitration?" ESIL International Economic Law Working Group Workshop: "International Law and Global Security Regulating an Illusion?", European Society of International Law (ESIL) Research Forum (Glasgow, Vereinigtes Königreich – 30.3. - 1.4.2022).

Vortrag "Determining the Role of Investment Screening in International Investment Law", 2022 CELIS Forum on Investment Screening "The Emerging Law of Investment Control in Europe: Screening, Sanctions and Subsidies", organisiert von der Universität Maastricht, Niederlande/Uppsala

Universität Schweden (Uppsala, Schweden 1. - 3.6.2022).

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme am 2022 Munich Public International Law Early Career Researcher Forum, Universität der Bundeswehr München (Deutschland – 17.6.2022).

Vortrag "FDI Control and International Investment Law", Doctoral Seminar, organisiert von Prof. Steffen Hindelang und Prof. Christoph Herrmann, Universität Passau (Passau, Deutschland – 22. - 24.6.2022).

Vortrag "The Role of Civil Society in Investment Treaty Negotiations" beim ESIL International Economic Law Working Group Workshop "Civil Society and International Economic Law", ESIL Annual Conference, Universität Utrecht (Utrecht, Niederlande – 31.8.2022).

Teilnahme an der 17. Jahreskonferenz der European Society of International Law (ESIL) zum Thema "In/Ex-clusiveness of International Law", Universität Utrecht (Niederlande – 1. - 3.9.2021).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20. September 2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Export Credit Agencies, in C. Binder, M. Nowak, J. A. Hofbauer und P. Janig (Hrsg.),









Elgar Encyclopedia of Human Rights – Elgar Online (Cheltenham 2022), Band 4 (Cheltenham 2022), S. 158-165, verfügbar unter https://doi.org/10.4337/9781789903621.export.credit.agencies.

Eco Oro Minerals Corp. v Republic of Colombia – Abgrenzung eines Bergbauverbotes verstößt gegen den Investitionsschutz, Nachhaltigkeitsrecht – Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung (2022),

S. 98-102, verfügbar unter https://doi.org/10.33196/nr202201009801.

Gemeinsam mit Johannes Tropper, Don't Pull the Plug on the Energy Charter Treaty – Why EU Member States Should Rather Modernise than Abandon It, Völkerrechtsblog, 16.5.2022, verfügbar unter https://voelkerrechtsblog.org/dont-pull-the-plugon-the-energy-charter-treaty/.

Gemeinsam mit Agata Daszko, Modernisation of the Energy Charter Treaty: A necessary turning point for investment protection in the energy sector?, European Federation for Investment Law and Arbitration (EFILA) Blog, 7.8.2022, verfügbar unter https://efilablog.org/2022/08/07/modernisation-of-the-energy-charter-treaty-a-necessary-turning-point-for-investment-protection-in-the-energy-sector/.



Maximilian Weninger

Maximilian Weninger ist seit Oktober 2018 als Studienassistent an der Abteilung tätig. Seit Oktober 2020 ist er Prof. Reinisch zugeteilt. Er studiert Rechtswissenschaften an der Universität Wien. Völkerrechtliche Erfahrung konnte er 2022 als Teilnehmer des Philipp C. Jessup International Law Moot Courts sammeln.

Mitgliedschaften und Funktionen

 Mitglied, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen

Teilnahme am 45. Österreichischen Völkerrechtstag zum Thema "Völkerrechtliche Perspektiven auf die internationale Streitbeilegung", Universität Passau (Deutschland – 9. - 11.6.2022).

Teilnahme an der 5. Vienna Investment Arbitration Debate organisiert von der Universität Wien in Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Clifford Chance (Wien – 8.9.2022).

Teilnahme an der Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" organisiert von der

Universität Wien und der Universität des Saarlandes (Wien – 19. - 20.9.2022).



Mag. Jakob Zanol

Mag. Jakob Zanol ist sowohl Managing Scientist als auch wissenschaftlicher Projektmitarbeiter der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Dort arbeitet er an verschiedenen nationalen und europäischen Forschungsprojekten in den Bereichen Datenschutz und Cyber-Security. Zuvor arbeitete er als Konzipient in einer Rechtsanwaltskanzlei und als Fachreferent eines parlamentarischen Klubs. Jakob Zanol absolvierte das Diplomstudium der Rechtswissenschaften und die Gerichtpraxis. Derzeit finalisiert er sein Doktorat der Rechtswissenschaften.

Forschungsschwerpunkte

- Datenschutz und öffentliche Daten
- Cyber-Sicherheit
- Blockchain und Datenschutz
- Informationsaustausch im Katastrophenmanagement
- Projektforschung im Zuge der Projekte: CHIST-ERA (EU) - XAIface - Measuring and Improving Explainability for Albased Face Recognition; COIN Big Data Analytics - Erforschung von Methoden zur Auswertung großer Datenmengen unterstrenger Wahrung von Privacyund DSGVO-Anforderungen; KIRAS KITT Künstliche Intelligenz zur Verbesserung der Sicherheit von Tunneln und Tunnelleitzentralen; KIRAS MALORI - MALware cOmmunication in cRitical Infrastructures: KIRAS Hammondorgel - Hochleistungsfähiges autarkes Kommunikationsnetzwerk für die Behörden und Betreiber kritischer Infrastrukturen als praxisorientierte Staatsgrundnetzlösung und KIRAS QKD4GOV - Sicherung von Behördendaten mittels quanten-sicherer Kryptographie

Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichischer Delegierter und in wissenschaftlichen Vereinigungen Vortrag, gemeinsam mit Alexander Buchelt, Peter Kieseberg und Simon Tjoa "What is 'Al'? Exploring the Scope of the 'Artificial Intelligence Act" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposion IRIS 2022 "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 24.2.2022).

Vortrag, gemeinsam mit Felix Schmautzer, "Big Data & Artikel 11 DSGVO – A Match Made in Heaven?", beim 25. Internationales Rechtsinformatik Symposium, IRIS 2022 "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 24.2.2022).

Vortrag, gemeinsam mit Ralf Blaha und Jonas Pfister "Ein Staatsgrundnetz 2.0 – Wettbewerbs- und Vergaberechtliche Umsetzung" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2022, "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online –25.2.2022).

Vortrag, gemeinsam mit Hermann Bühler, Martin Latzenhofer und Philipp Poindl, "Ein Staatsgrund-netz 2.0 – Resilienz durch "Amtshilfe'?" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2022, "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 25.2.2022).

Vortrag, gemeinsam mit Jessica Fleisch und Robert Geidel "Tunnelsicherheit: Rechtsfragen zum Einsatz von C-ITS und Künstlicher Intelligenz" beim 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2022, "Recht DIGITAL", organisiert von der Universität Salzburg/Universität Wien, Salzburg (online – 25.2.2022).

Wissenschaftliche Publikationen

Gemeinsam mit Alexander Buchelt, Peter Kieseberg und Simon Tjoa, "What is 'Al'? Exploring the Scope of the 'Artificial Intelligence Act'", in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jahre IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 25-32.

Gemeinsam mit Felix Schmautzer, "Big Data Analytics und Art 11 DSGVO", in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jah-re IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 161-168.

Gemeinsam mit Ralf Blaha und Jonas Pfister, "Ein Staatsgrundnetz 2.0 – Wettbewerbs- und Vergabe-rechtliche Umsetzung", in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jahre IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsin-formatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 117-122.

Gemeinsam mit Hermann Bühler, Martin Latzenhofer und Philipp Poindl, "Ein Staatsgrundnetz 2.0 – Resilienz durch 'Amtshilfe'?", in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jahre IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 109-116.

Gemeinsam mit Jessica Fleisch und Robert Geidel, "Tunnelsicherheit: Rechtsfragen zum Einsatz von C-ITS und Künstlicher Intelligenz", in: E. Schweighofer, F. Kummer, A. Saarenpää, S. Eder, P. Hanke, J. Zanol, F. Schmautzer (Hrsg.), Recht DIGITAL – 25 Jah-

re IRIS – Tagungsband des 25. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2022 (Bern 2022), S. 347-354.



Scarlett Ortner

Scarlett Ortner ist seit 1997 als Verwaltungssekretärin der Abteilung tätig. Neben der Abwicklung und Koordination der Verwaltungsagenden und Pflichtbereichslehrveranstaltungen ist sie EDV Supervisor und Webmaster der Abteilung. Das Erstellen von Berichten, Broschüren, Einladungen, etc. zählt ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Nebenbei layoutiert sie Bücher, Skripten und Broschüren. Seit 2022 hat sie die Redaktionsleitung der Zeitschrift für Nachhaltigkeitsrecht übernommen.



Martina Terp

Martina Terp ist seit Dezember 2016 als Sekretärin von Prof. Reinisch und Prof. Kriebaum tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten, unter anderem auch die organisatorische Vorbereitung von Lehrveranstaltungen sowie die Betreuung und Koordination der Lehre und der Prüfungen. Sie fungiert als Schnittstelle zwischen Lehrenden, Studierenden und der Fakultät. Weiters übernimmt sie unterstützende und koordinierende Aufgaben bei der Vorbereitung sowie der Organisation von Konferenzen und Tagungen.



Brigitte Weidinger

Brigitte Weidinger absolvierte 1983 die Handelsakademie und ist seit 1992 im Sekretariat (derzeit Sekretariat Prof. Waibel) der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören, außer den allgemeinen administrativen Tätigkeiten die administrative Unterstützung der FÜM I (völkerrechtlicher Teil) sowie der Prüfungsagenden für Prof. in Marboe, Prof. Waibel und Prof. Wittich.

Dem Institut zugeordnete und weitere Mitarbeiter*innen















- Univ.-Prof. Dr. Ebrahim Afsah
- Univ.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Annacker
- MMag. DDr. Markus P. Beham, LL.M.

- Dr.in Isabelle Buffard, D.E.S.S. (Paris II)
- Prof.ⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Binder, E.MA
- MMag. Dr. Florian Dunkel
- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Jane Alice Hofbauer, LL.M.















- MMag. Dr. Ralph Janik, LL.M.
- em. Univ.-Prof. DDr. Heribert Franz Köck, MCL (Ann Arbor)
- ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Loibl, LL.B.
- Mag. Michael Moffatt

- Anna Mago, MSc
- ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Erich Schweighofer
- Richterin Dr.in Eva Wiesinger

Ehemalige Professoren













- em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek (em. seit 1998)
- o. Univ.-Prof. Dr. Dr. hc. Peter Fischer (i.R. seit 2004)
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner (i.R. seit 2008)

- Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer (i.R. seit 2009)
- em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold (em. seit 2010)
- Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M. (i.R. seit 2016)

Lehrveranstaltungen

VO Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Reinisch/Kriebaum/Marboe/ Wittich (WS + SS)

VO Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Kriebaum/Reinisch (WS)

VO Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Marboe/Wittich (SS)

VO Methodik für Dissertant*innen im Internationalen Recht - Vorlesung gemäß §5(2)(a) Doktoratsstudium, 2h, Marboe/Waibel (WS+SS)

UE Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum; Marboe (WS+SS)

PUE Anfängerübung zu den Grundlagen des Völkerrechts, 1h, Kriebaum; 1h, Marboe

KU Einführung in die französische Rechtssprache für Erasmus Outgoings – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Buffard (WS)

KU Introduction au droit International des droits de l'homme, humanitaire et pénal, 2h Buffard (SS)

KU Introduction to Legal English for Erasmus Students – English Language in European & International Law – gilt als C1 Sprachnachweis – für Erasmus, 1h, Resch (WS)

KU Telekommunikationsrecht, 2h, Schweighofer/Feiel/Queck/Seitlinger (SS)

KU Legal Informatics - Legal Information Systems, Legal Tech, Artificial Intelligence and Law, IT-Law, 2h, Schweighofer (WS)

KU Repetition Course in International Law, 2h Wittich (SS)

KU Kurs aus Völkerrecht - Konversatorium Fallbesprechung, 2h Wittich (WS+SS)

RE Repetitorium aus Völkerrecht, jeweils 2h, Beham; Tropper/Bauder/Grandits/Wagner (SS); 2h Tropper/Bauder/Wagner (WS)

SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker (WS)

SE Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker (SS)

SE International Criminal Justice (gemeinsam mit der Universität Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka), 2h, Hafner/Höpfel/Kriebaum/Lehner (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe (SS)

SE Cinema and Human Rights, 2h, Nowak/Mago (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Streitbeilegung Internationaler Organisationen und der EU, 2h, Reinisch (WS)

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder/Kriebaum/Marboe/Reinisch/Waibel/Wittich/Introduction Reisinger Coracini (WS+SS)

SE Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h Schweighofer (WS+SS)

SE Seminar aus Völkerrecht, 2h Waibel (WS+SS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Völkerrechtliches Verfahrensrecht, 2h Wittich (WS+SS)

MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h Stemeseder/Baumgartner (WS+SS)

MC International Investment Artbitration Moot Court, 2h Wagner/Misovic (WS+SS)

MC Manfred Lachs Space Law Moot Court, 2h Stipsits (WS - Marboe SS)

Wahlfachkorb "Das Recht der Internationalen Beziehungen"

Koordination: Prof.in Ursula Kriebaum

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb setzt einen Schwerpunkt mit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache. Zur Ergänzung des Lehrangebots um praktische Erfahrungen werden auch Praktika im internationalen Bereich anerkannt:

Kernbereich

KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (Kernbereich) (WS+SS)

KU International Investment Law, 2h Kriebaum (Kernbereich) (SS)

KU International Courts and Tribunals, 2h, Marboe/Kriebaum (Kernbereich) (WS)

KU International Law in Domestic Courts, 2h, Reinisch (Kernbereich) (WS+SS)

KU International Trade Law, 2h, Reinisch (Kernbereich) (SS)

KU International Organisations, 2h, Reinisch (Kernbereich) (WS)

KU International Economic Law - Trade, Investment, Finance and Tax, 2h, Waibel (Kernbereich) (WS)

Wahlhereich

KU Laws of Armed Conflict, 2h, Afsah (WS)

KU Comparative Constitutional Law of the Middle East, 2h, Afsah (WS)

KU Law & Development, 2h, Afsah (SS)

KU Law & International Security - Formerly called: Law & Politics of International Conflict Management, 2h, Afsah (SS)

KU State-Building after Conflict - Formerly called: Staatsrecht, Institutionentransfer und politisches Denken, 2h, Afsah (SS)

KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS - SS Loibl)

KU Selected Issues of International Law – Law of Treaties, State Responsibility, Prohibition of the Use of Force, Human Rights, 2h, Binder (WS)

KU International Law in Cyberspace - Theorie and Practice, 1h Brunner (SS)

KU Français juridique II – Relations internationales, 2h, Buffard (WS)

KU Introduction au droit international public, 2h, Buffard (WS)

KU Français Juridique I – Les Juridictions Nationales, 2h, Buffard (SS)

KU Globalisierung und Rechtspluralismus, 2h Foljanty (WS)

KU Globalisierung und Rechtspluralismus - Migration und Menschenhandel (SS), 2h Foljanty/Frik (SS)

KU Law Crossing Borders, 2h Foljanty (SS)

KU The International Court of Justice and its Judicial Function in the Political Context, 2h, Hofbauer/Wiesinger (WS)

KU International Humanitarian Law, 2h Reisinger Coracini (WS)

KU International Humanitarian Law, 2h, Janik (SS)

KU International Law and the Use of Force, 2h Janik (WS)

KU Human Rights II (F) – Special Issues, 2h, Kriebaum (WS)

KU Principles of Procedure in Public International Law, 2h, Mansour Fallah (WS+SS)

KU General Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies, 2h, Marboe (WS)

KU Territorial Disputes in International Law, 2h, Moffatt (WS)

KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger Coracini (WS+SS)

KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, Reisinger Coracini (SS)

KU Selected Issues of International Law and Development - Human Rights, Institutions, International Economic Law, 2h, Roiger-Simek (WS)

KU Law and Liberalism II: Neutrality, Neoliberalism, Anti-Liberalism, 4h Somek (SS)

KU Law and Economics of Public International Law, 2h, Waibel (WS)

KU History, theory and practice of humanitarian intervention - From the protection of persecuted co-religionists to the protection of universal human rights, 2h, Wendehorst (SS)

KU Law and Economics of Public International Law, 2h, Waibel (WS)

KU Principles of International Law, 2h Wittich (WS+SS)

KU Repetition Course in International Law, 2h Wittich (SS)

KU Internationales und Europäisches Strafrecht, 2h, Zerbes (SS)

MC International Investment Arbitration Moot Court, 2h Wagner/Misovic (WS+SS)

MC Jessup Moot Court, International Law Moot Court, 2h Stemeseder/Baumgartner (WS+SS)

MC Manfred Lachs Space Law Moot Court, Part II 2h, Stipsits (WS - SS Marboe)

SE Comparative Emergency Laws in Comparative Perspective - für Diplomand*innen, 2h, Afsah (WS)

SE Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law - für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Annacker (WS)

SE Advanced research seminar in international dispute settlement – For the presentation of dissertation projects (for doctoral students), 2h, Annacker (SS)

SE International Criminal Justice – gemeinsam mit der Universität der Bundeswehr München (Prof. Binder) und der Universität Fribourg (Prof. Fiolka) für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Hafner/Höpfel/Kriebaum/Lehner (SS)

SE Seminar on International Investment Law – Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen- und Dissertanten, 2h, Kriebaum/Binder (SS)

SE Indigenous Legal Studies – Genocide, Ethnocide and Ecocide – auch für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h,

Kuppe (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Marboe (SS)

TÄTIGKEITSBERICHT 2021/2022

SE Seminar aus Völkerrecht: Streitbeilegung Internationaler Organisationen und der EU – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Reinisch (WS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Rechtsstaatlichkeit und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Reinisch (SS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Streitbeilegung Internationaler Organisationen und der EU – (für Diplomand*innen und Dissertant*innen), 2h, Reinisch (WS)

SE Seminar aus Rechtsinformatik – (auch SE aus Völker-u. Europarecht). Für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Schweighofer (WS+SS)

SE Seminar aus Völkerrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Waibel (WS+SS)

SE Seminar aus Völkerrecht: Völkerrechtliches Verfahrensrecht – für Diplomand*innen und Dissertant*innen, 2h, Wittich (WS+SS)

Erweiterungscurriculum für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen

Das Erweiterungscurriculum "Einführung in die Rechtswissenschaften" soll Studierenden nicht-juristischer Studienrichtungen Grundbegriffe der Rechtswissenschaften und Kenntnisse grundlegender Institutionen der österreichischen Rechtsordnung vermitteln. Das Erweiterungscurriculum "Internationales Recht" dient dazu Studierenden Kenntnisse der Rechtswissenschaften im Bereich des Internationalen Rechts zu vermitteln. Folgende Lehrveranstaltungen werden in diesen Bereichen angeboten:

VO Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Reinisch/Kriebaum/Marboe/ Wittich (WS + SS)

KU EU Judicature, Die Gerichtsbarkeit der Europäischen Union, 2h, Azizi (WS+SS)

KU International and European Environmental Law, 2h, Beham (WS – SS Loibl)

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen für Nichtjurist*innen, 2h, Dunkel (WS+SS)

KU International Human Rights Law, 2h, Kriebaum/Binder (WS+SS)

KU International Investment Law, 2h Kriebaum (Kernbereich) (SS)

EU Constitutional Law: The Evolving Constitution of the European Union - Structures, Principles and Recent Developments, 2h Lengauer (WS+SS)

KU Principles of Procedure in Public International Law, 2h, Mansour Fallah (SS)

KU Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts der EU, 2h, Martino (WS+SS)

KU International Criminal Law and its Enforcement, 2h, Reisinger-Coracini (WS)

KU International Humanitarian Law, 2h Reisinger Coracini (WS)

KU International Protection of Cultural Heritage, 2h, Reisinger-Coracini (SS)

KU Selected Issues of International Law and Development - Human Rights, Institutions, International Economic Law, 2h, Roiger-Simek (WS+SS)

KU Europäisches Sicherheitsrecht - Sicherheitsrecht der EU, 2h Sensburg (WS+SS)

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen für EC, 1h, Stipsits (WS)

KU Völkerrechtsgeschichte, 2h, Vec (WS+SS)

KU History, theory and practice of humanitarian intervention - From the protection of persecuted co-religionists to the protection of universal human rights, 2h, Wendehorst (SS)

Europäisches Umweltrecht: Klimaschutz und Energie - Herausforderungen für die EU in Angesicht des Klimawandels: Energierecht und -policy SE EU Asyl- und Migrationsrecht: Ausgewählte Problemfelder und Perspektiven, 2h, Lengauer (WS)

Lehrveranstaltungen im Rahmen des

- Postgradualen M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs, des Diplomlehrgangs, des MSc (Master of Science in Environmental Technology and International Affairs), dem Vienna Master of Arts in Human Rights und dem Executive Training Programme, organisiert von der Universität Wien, der Technischen Universität Wien und der Diplomatischen Akademie Wien

Principles of International Law, Wittich

International Organizations and Multilateral Diplomacy, Wittich

International Criminal Justice, Wittich

- Lehrgangs LL.M. "International and European Business Law", organisiert von der Universität Wien

International Investment Law, Kriebaum

Internationales Investitionsrecht, Kriebaum

LL.M.-Programm "International Law"

Leitung: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Seit Ausbruch von COVID-19 im Frühjahr 2020, war dies der dritte Jahrgang, dessen Studium und Teilnahme an Kursen von Absonderungsinitiativen beeinträchtigt wurde. Jene Studenten aus außereuropäischen Ländern, die bereits das zweite Jahr in Wien studierten, waren besonders gefordert, teils weil sie weit weg ihrer Heimat lebten, teils weil sie ihre Wohnungen selten verließen, sodass ihnen ein Kennenlernen von Land und Leuten bis ins Frühjahr 2022 verwehrt blieb. Die Absolvent*innen des vergangenen Lehrgangs stammten aus Ägypten, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, China, Indonesien, Kosovo, Österreich und Vietnam.

Vergangenes Jahr wurde dieser Lehrgang, der seit seiner Gründung LL.M. in International Legal Studies hieß, in LL.M. in International Law umbenannt, um von dem neuen Bologna-konformen Programm "Internationale Rechtswissenschaften" (Englisch: "International Legal Studies") unterscheidbar zu bleiben.

Wie im Vorjahr wurde das Programm nur in der Teilzeitvariante für 2 Jahre angeboten. Diesmal waren die Mehrheit der Studierenden bereits in Wien. Anstatt junger Absolvent*innen der Rechtswissenschaften sind die meisten Teilnehmer*innen in österreichischen Kanzleien und Ministerien oder in einer der vielen internationalen Organisationen und Missionen in Wien tätig. Alle Studierende des 15. Jahrgangs werden zwei Jahre lang am LL.M. Programm bis September 2023 teilnehmen. Die Studierenden stammen aus Albanien, Chile, China, Frankreich, Guatemala, Indien, Österreich, Serbien, Sudan, Türkei und Vietnam.

Das Hauptaugenmerk der Kurse zielte dieses Jahr auf Gebiete der EU als Global Actor, des Vertragsrechts, der Internationalen Organisationen, sowie der Streitbeilegung anhand aktueller Beispiele des Völkerrechts. Dabei waren 3 Kurse prüfungsimmanenten Charakters und 3 Seminare. Gleichzeitig verfassten neun Studierende des Vorjahres Master-Thesen, die im August 2022 eingereicht wurden.

Angesichts der zahlreichen Maßnahmen, die ein Ausbreiten des COVID-19 Virus eindämmen sollten, konnten keine Auslandsexkursionen organisiert werden. Stattdessen wurde im Rahmen eines Tages, der dem Film "Der Dritte Mann" gewidmet war, die Geschichte Österreichs, vor allem Wiens, nach dem Zweiten Weltkrieg näher gebracht, als die Hauptstadt und das Land in vier Zonen geteilt war, die von den Alliierten England, Frankreich, Sowjetunion und den Vereinigte Staaten verwaltet wurden.

Die zweite Exkursion am Ende des Sommersemesters führte die LL.M. Studierenden zu den Büros der Vereinten Nationen in Wien, diesmal zu den Rechtsabteilungen bei UNCITRAL (UN Kommission für Internationales Handelsrecht) und UNOOSA (UN Büro für Weltraumfragen), gefolgt von einer Diskussion bei UNODC (UN Büro für Drogen und Verbrechensbekämpfung), und schließlich Vorträgen von Mitarbeitern bei CTBTO (Organisation des Vertrags über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen) und IAEA (Internationale Atomenergiebehörde).

Die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Teilzeit-Stundenpläne wurden vom Leiter des Lehrgangs, Professor August Reinisch, gemeinsam mit dem Lehrausschuss des LL.M.-Lehrgangs, bestehend aus den Professor*innen Christina Binder, Gerhard Hafner, Hanspeter Neuhold und August Reinisch, festgelegt.



Univ.-Prof.in MMag.a Dr.in Christina BINDER, E.MA

Christina Binder ist W3-Professorin für internationales Recht und internationalen Menschenrechtsschutz an der Universität der Bundeswehr München. Bis 2017 war sie Professorin für Völkerrecht an der Universität Wien sowie Vizedirektorin des inter-disziplinären Forschungszentrums "Human Rights". Sie ist Mitglied des Vorstands der European Society of International Law und des European InterUniversity Center for Human Rights and Democratisation (EIUC).



Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner, i.R.

Gerhard Hafner ist ehemaliger Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien sowie der ehemalige Vizevorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Weiterhin fungiert er als Rechtsberater des Österreichischen Bundesministeriums für Europa und internationale Angelegenheiten und war Mitglied des Governing Board des European Studies Institute in Moskau. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und des Permanent Court of Arbitration. Von 1997-2001 war Gerhard Hafner Mitglied der International Law Commission (ILC).



em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold

Hanspeter Neuhold war bis 2010 Professor für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der Universität Wien. Er ist akademischer Direktor des postgradualen Master of Advanced International Studies (M.A.I.S.) Programms, das von der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie gemeinsam veranstaltet wird.



Mag.ª Claudia Luxon, MA

Claudia Luxon ist seit dem Jahre 2006 Programm Managerin des LL.M. Programms International Law, ehemals LL.M. in International Legal Studies, an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Nach ihren Studienabschlüssen in Klassischer Archäologie und Kunstgeschichte in Wien, sowie Arts Management in London, absolvierte sie einen Diplomlehrgang für Europäisches Projektmanagement. Ihre Tätigkeitsbereiche widmen sich seither dem Auf- und Ausbau berufsausbildender Lehrprogramme sowie der Öffentlichkeitsarbeit an Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Für das Management des LL.M. Lehrgangs in International Law trägt Mag.^a Claudia Luxon die Verantwortung. Sie fungiert sowohl als Ansprechpartnerin der StudentInnen als auch als Koordinatorin der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter*innen und externer Vortragender. Sie organisiert und unterstützt die Aufnahmeverfahren und kontrolliert sämtliche finanziellen Abwicklungen.

Wegen der weitreichenden Regelungen gegen die Ausbreitung von COVID-19 mussten bis zum Ende des Wintersemesters 2021 sämtliche Exkursionen abgesagt werden. Auch die üblichen Werbeauftritte bei Messen und in Wien ansässigen internationalen Organisationen mussten verschoben werden, sodass Werbemaßnahmen ausschließlich über Internetportale und Korrespondenzen direkt erfolgten. Trotzdem konnte neben dem regulären Studienprogramm den Teilnehmer*innen des LL.M.-Lehrgangs eine Vortragsreihe mit prominenten externen Redner*innen, vorwiegend Professor*innen ausländischer Universitäten und Praktiker*innen aus dem Bereich internationaler Organisationen online, und ab dem Sommersemester am Juridicum geboten werden:

Hannes MÜLLER, Ass. Professor und Programm Direktor in Data Science for Decision Making, Barcelona School of Economics (BSE); Gerhard HAFNER and August REINISCH, Professoren für Völkerrecht, Universität Wien, und Botschafter Helmut TICHY, Leiter des Völkerrechtsbüros im BM für europäische und internationale Angelegenheiten; Gregor NOVAK, Yale Law School; Stephan WITTICH, Professor für Völkerrecht, Universität Wien; Georg-Wilhelm GALLHOFER, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten; Michael MOFFAT, Prae-Doc., Universität Wien; Irmgard MARBOE, Professorin für Völkerrecht, Universität Wien, Kathleen CLAUSSEN, Professorin für Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Miami; Carlo de STEFANO, Post-Doc. in Völkerrecht, Roma Tre Universität; Petr STEJSKAL, Post-Doc. in Völkerrecht, Palacký Universität, Olmütz.







Gastvorträge, Veranstaltungen

The Case for Reparations for the Color of COVID

José E. Alvarez, Herbert und Rose Rubin Professor für Völkerrecht; Direktor, LLM Studium in International Legal Studies New York University School of Law (Virtueller Round Table – 21.10.2021).

Using Text to Predict Armed Conflict: A Machine Learning Approach

Hannes Müller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsanalyse (IAE(CSIC)); Associate Research Professor und Programmleiter des Data Science for Decision Making M.Sc., Barcelona School of Economics (BSE) (Virtueller Round Table – 24.11.2021).

The Current Work of the ILC and the Debate in the 6th Committee of the UN General Assembly

Helmut Tichy, Botschafter, Sektionsleiter des Völkerrechtsbüros des Bundesministeriums für Europäische und internationale Angelegenheiten; Gerhard Hafner, Professor für Völkerrecht der Universität Wien, i.R. und August Reinisch, Professor für Völkerrecht und Europarecht der Universität Wien (Virtueller Round Table – 16.12.2021).

Global Lawmaking and Social Change: The Varieties and Dynamics of Customary International Lawmaking

Gregor Novak, Dr. LL.M. (Yale), Europäische Kommission; Mitglied des Beirats, Max Planck Encyclopedia of Comparative Constitutional Law; Mitherausgeber, Oxford Reports on International Law in Domestic Courts (Virtueller Round Table – 26.1.2022).

Current Perspectives on International Nuclear Law

Georg-Wilhelm Gallhofer, LL.B., M.A., M.A.I.S.; Leiter des Referats für nukleare Abrüstung und Nichtweiterverbreitung, Trägersysteme; Exekutivsekretär des Haager Verhaltenskodex gegen die Proliferation ballistischer Raketen, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten; Michael J. Moffatt, Doktoratsstudium Universität Wien; LL.M. Studium, Columbia University und Stephan Wittich, Professor für Völkerrecht, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Virtueller Round Table – 16.3.2022).

Mitigating Threats from Asteroids and Comets - Legal Aspects of Planetary Defence

Irmgard Marboe, Professorin für Völkerrecht, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Wien (Virtueller Round Table – 30.3.2022).

The Internalization of Non-commercial Values in the Legal Protection of Foreign Investments

Carlo De Stefano, Dozent für internationales Recht, juristische Fakultät der Universität Roma Tre (Hybrider Round Table – 12.4.2022).

The New Trade Law

Kathleen Claussen, Professorin für Internationales Recht, University of Miami School of Law (Hybrider Round Table – 27.4.2022).

The Protection of Foreign Investments during Armed Conflict

Petr Stejskal, Dr., Dozent für internationales Recht an der Palacký-Universität Olmütz (Virtueller Round Table – 18.5.2022).

Arbeitstreffen des ILA-Komittes zu "Rechtsstaatlichkeit und Internationales Investitionsschutzrecht"

Am 18. November 2021 fand ein hybrides Arbeitstreffen des ILA-Komitees zu "Internationales Investitionsrecht und Rechtsstaatlichkeit" am Juridicum in Wien statt. Prof. August Reinisch leitete die Arbeitssitzung gemeinsam mit Prof. Andreas Ziegler. Ziel des Arbeitstreffens war die Präsentation und Diskussion von verfahrensrechtlichen Fragen der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit und deren Verhältnis zur Rechtsstaatlichkeit. Die vorgestellten Themen waren: Transparenz (von Arnaud de Nanteuil), vorläufige Maßnahmen (von Ndanga Kamau), institutionelle Garantien für ein faires Verfahren in der Schiedsgerichtsbarkeit (von Giuditta Cordero-Moss), ethische Standards für Rechtsvertreter (von Jonathan Brosseau), Beweismaßstab und Beweislast (von Marcin Menkes) und Widerklagen (von Christian Riffel).









Commentary on General International Law in International Investment Law

Von 28. bis 29. April 2022 fand die Tagung "Commentary on General International Law in International Investment Law" unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ.-Prof. Michael Waibel (Universität Wien) und PD Dr. Andreas Kulick (Universität Potsdam) im Dachgeschoss des Juridicums statt.

Das allgemeine Völkerrecht ist auch für das internationale Investitionsschutzrecht und die internationale Schiedsgerichtbarkeit von großer Bedeutung. So spielen etwa die Auslegung, Beendigung oder vorläufige Anwendbarkeit von Verträgen, die völkerrechtliche Zurechnung, die Rechtswidrigkeit ausschließende Umstände oder allgemein völkerrechtliche Regeln über Wiedergutmachung eine entscheidende Rolle in vielen Investitionsstreitigkeiten. Regeln über Staatennachfolge und Staatenimmunität beeinflussen oftmals die Möglichkeit der





Durchsetzung von Schiedssprüchen. Auf einer materiellen Ebene wird auch in der schiedsgerichtlichen Praxis oft auf allgemeine Standards und Prinzipien, wie insbesondere den internationalen "minimum standard of treatment" zurückgegriffen.

Auch in der Theorie und der Lehre wirft das Verhältnis zwischen Investitionsschutzrecht und allgemeinem Völkerrecht Problemfelder auf. Insbesondere stellt sich die Frage, ob die Anwendung völkerrechtlicher Prinzipien im spezialisierten Recht von der Anwendung im allgemeinen Völkerrecht abweicht und inwieweit sich die Auslegung und Anwendung dieser Normen in anderen Bereichen angleichen davon abweichen sollte.

Die Tagung behandelte all diese wichtigen und aktuellen Fragen. Dafür kamen anerkannte Wissenschaftler*innen von renommierten Universitäten als auch erfahrene Expert*innen aus der Praxis nach Wien und nahmen an dem produktiven und wertvollen Austausch teil.

5. Vienna Investment Arbitration Debate

Am 8. September 2022 fand die fünfte Vienna Investment Arbitration Debate im Dachgeschoß des Wiener Juridicum statt. Dr. Moritz Keller (Clifford Chance) und Prof. Dr. August Reinisch (Universität Wien) leiteten das Diskussionsforum. Wie in den Vorjahren wurde den Diskutierenden eine Position zugewiesen, welche nicht zwangsläufig mit ihren tatsächlichen fachlichen Meinungen übereinstimmen musste, sodass sie unabhängig davon zu Fragen des internationalen Investitionsschutzes und der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit kontrovers diskutieren konnten.

Die thematischen Schwerpunkte der Panels lagen dieses Jahr auf "Corruption and other Illegalities" und "Full Protection and Security in Action". Die diesjährigen Diskutanten waren Prof. Ursula Kriebaum (Universität Wien), Prof. Yarik Kryvoi (British Institute of International and Comparative Law), Jean-Paul Dechamps (Partner & Founder, Dechamps International Law) und Amanda Neil (Special Counsel, Freshfields Bruckhaus Deringer).

Zum Abschluss der Vienna Investment Arbitration Debate hielt John Beechey CBE eine Keynote Speech.













New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions

Am 19. und 20. September 2022 fand an der Universität Wien die Konferenz "New Frontiers for EU Investment Policy: Internal and External Dimensions" statt. Sie wurde von Prof. Marc Bungenberg (Universität des Saarlandes) und Prof. August Reinisch (Universität Wien) organisiert.

Eine Keynote Speech von Christoph Schreuer eröffnete die Konferenz. Im Anschluss daran diskutierten zahlreiche namhafte Referenten, darunter Michael Hahn, Nikos Lavranos, Anne Thies, Lukas Stifter, Federico Ortino, Christian Tietje, Christina Binder, Christoph Herrmann, Nicolaj Kuplewatzky, Patricia Nacimiento und Catherine Kessedijan über neue Entwicklungen der EU-Investitionspolitik. In vier Panels behandelten die Referenten die Themen "The EU and the Multilateral Reform Process", "The EU External Investment Policy", "Intra-EU Substantive Investment Protection" und "Intra-EU Procedural Investment Protection". Mehr als 100 Teilnehmer*innen wohnten der Konferenz bei und beteiligten sich an den Diskussionen.

Die Veranstaltung wurde vom Jean-Monnet-Lehrstuhl von Prof. Dr. Marc Bungenberg, der Universität Wien, dem Arbeitskreis Europäische Integration, der Hermann und Dr. Charlotte Deutsch-Stiftung und der ASKO Europa-Stiftung unterstützt.

















Projekte

National Point of Contact for Space Law Austria

Projektleitung: Prof.in Marboe

Der "National Point of Contact for Space Law Austria" (NPOC Space Law Austria) ist seit 2008 an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen angesiedelt und wird von Frau Prof. Irmgard Marboe geleitet. Es handelt sich dabei um die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des European Centre for Space Law (ECSL) bei der Europäischen Raumfahrtagentur (European Space Agency – ESA). Die Aktivitäten des NPOC werden im Rahmen eines Drittmittelprojekts durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt.

Ziel des NPOC Space Law Austria ist es, die Öffentlichkeit für weltraumrechtliche Fragestellungen zu interessieren und Expertise in diesem Rechtsgebiet aufzubauen. Dazu dient auch der Aufbau und die Zusammenarbeit mit einem österreichweiten Netzwerk an Subpoints of Contacts an einigen Rechtswissenschaftlichen Fakultäten in Österreich.

An der Universität Wien werden im Bereich der Lehre in entsprechenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlfachkörbe "Recht der Internationalen Beziehungen", "Technologierecht" und "International Legal Practice and Language" Studierenden eine Einführung in das Weltraumrecht sowie ein Überblick über aktuelle Entwicklungen geboten. Darüber hinaus ermöglichen Exkursionen, wie beispielsweise zum Weltraumbüro der Vereinten Nationen (UNOOSA) in Wien, den Studierenden einen Einblick in die Praxis.

Mitglieder des NPOC Space Law Austria arbeiten auch wissenschaftlich zum Thema Weltraumrecht (siehe Vorträge, Konferenzteilnahmen und Publikationen). Mitglieder des NPOC Space Law Austria waren auch Teilnehmer*innen und Vortragende bei mehreren nationalen und internationalen Konferenzen und Veranstaltungen im Weltraumrechtsbereich (siehe Vorträge und Konferenzteilnahmen).

Am Rande des 65. Rechtsunterausschusses des UNCOPOUS organisierte der NPOC Space Law Austria gemeinsam mit dem BMK am 2. Juni 2022 eine Online-Veranstaltung zum Thema "Ensuring the Sustainability of Outer Space – The Role of Space Law and Policy". Prof.ⁱⁿ Marboe moderierte die Diskussion mit sechs Referent*innen, die über die Problematiken im Bereich der nachhaltigen Nutzung des Weltraums und ihren Erfahrungen bei der Implementierung der hierzu vorhandenen Richtlinien sprachen. Victoria Schebek (BMK) hieß die Teilnehmer*innen und Zuseher*innen in Vertretung von Margit Mischkulnig (BMK) willkommen und präsentierte die Rolle des BMK als das österreichische Ministerium für Angelegenheiten des Weltraumes und gab einen Überblick über die neue Österreichische Weltraumstrategie. Die Referent*innen waren unterschiedlicher beruflicher und geographischer Herkunft: Dr. Holger Krag, Head of ESA Space Debris Office in Darmstadt, Natercia Rodrigues, Programme Management Officer bei UNOOSA, Prof. Mahulena Hofmann, SES Chair in Satellite Communication and Media Law an der Universität Luxemburg, Joanne Wheeler, Director bei Alden und Chair des Satellite Finance Networks, Tanja Masson-Zwaan, Deputy Director des Instituts für Luftfahrt- und Weltraumrecht der Universität Leiden sowie Jean-François Mayence, Legal Advisor am Belgian Federal Office for Science Policy. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse, insbesondere bei den Delegierten des UNCOPOUS-Rechtsunterausschusses. Sie wurde aufgezeichnet und ist auf der Website des NPOC Space Law Austria zugänglich.

Im Jahr 2021/22 hielt der NPOC Space Law Austria zum ersten Mal eine Essay Competition zu aktuellen Problemen im Weltraumrecht ab. Die Teilnehmer*innen wurden eingeladen, einen Essay im Umfang von 5000 Wörtern zu einem der drei Themen, die auch Inhalt des "Young Lawyers Symposium" der ECSL waren, einzureichen. Studierende verschiedener österreichischen Universitäten, wie auch Erasmusstudierende, nahmen am Wettbewerb teil. Die Gewinnerin war Arya Gerda Haager (Johannes Kepler Universität Linz) mit ihrem Essay zum Thema "The Importance of Non-Biding Instruments in International Space Law". Den zweiten Platz erreichte Andra Tofan mit dem Essay "The Quest for Purposefully Designing a Legal Regime on Mars". Michael Bigl konnte sich mit seinem Essay zu "Setting Up a Legal Regime to Preserve a precious Dream – Why Legal Norms for Mars are a Paramount Importance" auf dem 3. Rang platzieren. Das Siegeressay von Arya Gerda Haager wurde auf der Website des NPOC und auf der Website des BMK "Austria in Space" veröffentlicht. Die Autoren der drei besten Essays erhielten finanzielle Unterstützung des BMK, um an Veranstaltungen des ECSL und des IAC teilnehmen zu können.

Die europäischen Runden des Manfred Lachs Space Law Moot Court wurden im Studienjahr 2021/22 vom NPOC Space Law Austria gemeinsam mit dem ECSL vorbereitet. Der NPOC plante ein umfangreiches Rahmenprogramm, welche mit einem Empfang am Dachgeschoss des Juridicums beginnen sollte. Es waren eine Veranstaltung am European Space Policy Institute, eine Exkursion zur AustroMir Ausstellung im Technischen Museum Wien sowie ein Abschlussdinner im Rathauskeller geplant. Aufgrund der Covid-19-Pandemie musste aber der 2022 der Moot Court schlussendlich leider doch wieder online abgehalten werden. Trotzdem organisierte der NPOC Space Law Austria ein Programm rund um den virtuellen Moot Court, wie etwa eine virtuelle Führung durch die Räumlichkeiten der Vereinten Nationen in Wien und ein online Quiz über Österreich. An dem Moot Court nahm auch ein Team der Universität Wien, bestehend aus Sofia Rosa Puleo und Oliver Rybecky, unter der Betreuung von Stephanie Stipsits und Katharina Harreiter, teil.

Für die Teilnahme am 30. ECSL Summer Course on Space Law and Policy, der im August/September 2022 in Lissabon, Portugal abgehalten wurde, nominierte der NPOC Space Law Austria eine österreichische Studentin der Donau-Universität Krems. Der Summer Course beinhaltete neben Vorträgen von Expert*innen und Gruppenarbeiten mit anschließender Präsentation der Ergebnisse durch die Studierenden auch die Möglichkeit, die Stadt Lissabon und seine Institutionen, wie zum Beispiel die European Maritime Safety Agency, kennenzulernen. Außerdem bot der Kurs den Studierenden auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Thematisch lag der Schwerpunkt bei nationalem Weltraumrecht, Aspekte der Telekommunikation und Satelliten im Weltraum, der Verwendung von Weltraumtechnologie zur Unterstützung der maritimen Sicherheit und der internationalen Kooperation im Weltraum.

Internationale Wettbewerbe

Die Universität Wien als "Local Organiser" der virtuellen European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Court 2022

Nachdem 2020 wegen der Corona-Epidemie die Austragung der European Rounds des Manfred Lachs Space Law Moot Court in Wien abgesagt werden musste, wurde für 2022 ein neuer Anlauf gestartet. Die Vorbereitungen begannen bereits im Herbst 2021, und ein dichtes Rahmenprogramm, angefangen von einem Begrüßungsempfang im Dachgeschoss des Juridicums, eine Veranstaltung beim European Space Policy Institute (ESPI), einer Exkursion zur AustroMir Ausstellung im Technischen Museum, sowie ein Abschlussessen im Rathauskeller wurde geplant. Leider musste der Wettbewerb aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie im Februar 2022 erneut auf eine rein digitale Durchführung in Zusammenarbeit mit dem European Centre for Space Law (ECSL) umgestellt werden.

Die europäischen Regionalrunden fanden schließlich vom 21. bis 28. März 2022 virtuell statt. Der National Point of Contact for Space Law (NPOC) des ECSL an der Universität Wien agierte weiterhin als "Local Organiser", aber in entsprechend abgewandelter Form. An den Vorrunden nahmen insgesamt zwölf Universitäten aus verschiedenen europäischen Ländern teil. Über 50 österreichische und internationale Expert*innen auf dem Gebiet des Völker- und Weltraumrechts wirkten als Mitglieder der jeweils dreiköpfigen Jurys an den simulierten Gerichtsverhandlungen mit und bewerteten die von den Teams in englischer Sprache gehaltenen mündlichen Plädoyers. Auch die Universität Wien war mit einem Team, bestehend aus den beiden Studierenden Sofia Rosa Puleo und Oliver Rybecky, bei den Europäischen Runden vertreten. Der diesjährige fiktive Fall vor dem Internationalen Gerichtshof behandelte Rechtsfragen im Zusammenhang mit 3D Druckern und anderen neu entwickelten Technologien zur Herstellung von Satellitenteilen, sowie einer verheerenden Kollision zweier Satelliten, deren Schrottteile ein militärisches Flugzeug schwer beschädigten und dessen Absturz verursachten.

Nachdem die Nationale und Kapodistrische Universität Athen, das Kings College London, die Universität Sofia, sowie die Universität Leiden in das Halbfinale einzogen, überzeugte im Finale die Universität Leiden und wurde zur Gewinnerin der europäischen Regionalrunden 2022 gekürt. Das Team der Universität zu Köln gewann den Preis für den besten Schriftsatz. Den zweiten Platz erreichte die Nationale und Kapodistrische Universität Athen, dessen Teammitglied, Georgios Chatzicharalampous auch als Bester Redner ausgezeichnet wurde. Das diesjährige Team der Universität Wien erreichte in den Vorrunden den siebenten Platz.

Damit die teilnehmenden Studierenden zumindest einen virtuellen Eindruck von Wien als internationaler Metropole bekamen, organisierte das Team des NPOC an der Universität Wien eine digitale Führung durch die Räumlichkeiten der Vereinten Nationen in Wien, insbesondere um das in Wien ansässige Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (Office for Outer Space Affairs – UNOOSA) näher vorzustellen. Außerdem wurde ein online Quiz über kulturelle, historische, politische und geographische Fragen zu Österreich und Wien organisiert. Dabei hatten die Studierenden und Gastrichter*innen die Möglichkeit sich ein wenig untereinander kennenzulernen und sich auszutauschen

Trotz der widrigen Umstände, bedingt durch die Pandemie und den bedrückenden Hintergrund des Überfalls Russlands, traditionell ein sehr aktives und international vernetztes Land im Bereich der Raumfahrt, auf die Ukraine war es gelungen, den Studierenden die Möglichkeit der Teilnahme an diesem internationalen Wettbewerb zu bieten und ihre Kompetenzen im Weltraumrecht zu erproben und weiterzuentwickeln.







International Investment Arbitration Moot Court

Aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie und Reisebeschränkungen fand auch die 14. Ausgabe des Frankfurt Investment Arbitration Moot Court im Jahr 2022 digital statt.

Bereits bei der erfolgreichen Teilnahme in mehreren digitalen Pre-Moots (insbesondere 4. Platz Milan, 1. Platz Kiew) meisterte das von Mag. Kilian Wagner und Andrijana Misovic LL.M betreute Team die Herausforderungen des online Settings erfolgreich. Beim Moot Court konnte das Team erneut aus der Gruppenphase in das Achtelfinale aufsteigen. Wir gratulieren dem Team bestehend aus Anastasiya Georgieva, Ljubica Mitic, Tijana Teodosic und Djordje Todorovic.



2022 nahm die Universität Wien das fünfte Mal am Wettbewerb teil. Der Moot Court verbindet aktuelle Rechtsfragen des internationalen Investitionsschutzrechts mit historischen Fällen. Die Studierenden erarbeiten rechtliche Argumente für die Lösung eines internationalen Investitionsstreitfalles und brachten diese in einem simulierten Schiedsverfahren vor. Dazu übernahmen sie die Rolle von Rechtsvertretern der betroffenen Parteien (Investor und Staat) und verfassten sowohl für die Kläger-, als auch für die Beklagtenseite Schriftsätze (skeleton arguments) in englischer Sprache. Die Rechtspositionen verteidigten sie dann in mündlichen Verhandlungen gegen Teams aus der ganzen Welt vor renommierten Persönlichkeiten der internationalen Investitionsschiedsgerichtsbarkeit.

Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition

Im Philip C. Jessup International Law Moot Court, dem mit 644 teilnehmenden Universitäten aus 93 Ländern größten rechtswissenschaftlichen Wettbewerb der Welt, war das Team der Universität Wien ganz vorne dabei. Die vier Studierenden Triinu Jõgi, Konstantin Kladivko, Catherine Liko und Maximilian Weninger schafften es zum ersten Mal seit 2016 bis ins Achtelfinale der "International Rounds" – und damit unter die besten 16 der verbleibenden 194 Teams.

In die "Round of 16" zu kommen blieb aber nicht die einzige Auszeichnung, die das Juridicum nach Hause brachte. Zum ersten Mal seit 2018 holte es sich auch den ersten Platz in den "European Friendly Rounds", die dieses Jahr in der Eötvös-Loránd-Universität Budapest (ELTE) abgehalten wurden. Damit besiegte es die Gastgeberuniversität ELTE, die nicht nur Titelverteidigerin der European Friendlies war, sondern auch ehemalige Weltmeisterin. Die vier Studierenden waren zudem unter den besten 15 "Oralists" der European Friendlies vertreten und kamen in den internationalen Runden unter die besten 200 der über 750 teilnehmenden Redner*innen. In den "preliminary rounds" besetzte Konstantin Kladivko Platz 28, Triinu Jõgi Platz 48, Catherine Liko Platz 130 und Maximilian Weninger Platz 192. In den "advanced rounds" holte sich Triinu Jõgi den 11. Platz von über 350 Teilnehmer*innen, Konstantin Kladivko kam auf Platz 46 und Maximilian Weninger auf Platz 50.

Der Jessup Moot Court ist der älteste und renommierteste Völkerrechtswettbewerb der Welt. Auf Grundlage eines fiktiven Streitfalls zwischen zwei Staaten vertreten die Studierenden jeweils Kläger- und Beklagtenseite vor dem Internationalen Gerichtshof. Der diesjährige Fall betraf Beweisverwertungsverbote im Völkerrecht, die Verbreitung von Fake-News zur Wahlbeeinflussung, die Menschenrechtskonformität des Sperrens von Social Media Accounts sowie die Rechtmäßigkeit grenzüberschreitender Cyber-Operationen. Betreut wurden die vier Studierenden von Mag. Martin Baumgartner und Mag. Markus Stemeseder, die das Team von Oktober bis Jänner beim Verfassen der Schriftsätze und von Februar bis April bei der Vorbereitung für die mündlichen Plädoyers begleiteten.

Unterstützt wurde das Team von der Universität Wien, OBLIN Rechtsanwälte, Schönherr Rechtsanwälte und Völkl Rechtsanwälte.





















Betreuung von Austauschprogrammen

Die Abteilung für Völkerrecht engagiert sich bereits seit vielen Jahren aktiv für den internationalen Austausch von Studierenden. Aus diesem Grund und da Prüfungen und andere Lehrveranstaltungen aus den Fächern Völkerrecht und Europarecht für die internationale Anerkennung besonders gut geeignet sind, betreuen Mitglieder der Abteilung das ERASMUS-Programm und andere internationale Austauschprogramme.

Für das ERASMUS-Programm ist Prof.ⁱⁿ Marboe die Koordinatorin des größten Netzwerks der Fakultät und organisiert das ERASMUS-Auswahlverfahren für die gesamte Rechtswissenschaftliche Fakultät in enger Zusammenarbeit mit den anderen ERASMUS-Koordinatoren, Prof. Ofner (der seit September 2019 auch das Programm von Prof. Schweighofer betreut) und Prof. Wieshaider.

Auf einer eigens eingerichteten Homepage sind die wichtigsten allgemeinen Informationen für ERASMUS Incomings und Outgoings abrufbar (https://erasmlaw.univie.ac.at). Es werden Semester- und Ganzjahresplätze angeboten.

Die Betreuung des ERASMUS-Programms umfasst vor allem die Information der zukünftigen Outgoings bei Veranstaltungen und in persönlichen Gesprächen. Beim Zusammenstellen des Studienplans für die Zeit des Auslandsstudiums ("Learning Agreement") und der Beantwortung von Änderungswünschen ist individuelle Betreuung erforderlich. Nach der Rückkehr aus dem Ausland wird bei der Anerkennung der Studienleistungen und den Anerkennungsgutachten für Diplomandenseminare Unterstützung geboten.

Für die ERASMUS Incoming Studierenden besteht die Betreuung vor allem in der Beantwortung von Fragen zum Aufbau, Inhalt und Umfang des Studienprogramms an der Universität Wien.

Das ERASMUS-Auswahlverfahren beginnt alljährlich im Dezember oder Jänner mit einer allgemeinen Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Fakultätsvertretung Jus. Dabei wird das ERASMUS Programm vorgestellt und die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens ausführlich erklärt. Im Februar/März endet die Bewerbungsfrist für das darauffolgende Wintersemester bzw. Studienjahr. Im September/Oktober erfolgt die Vergabe der "Restplätze", also die verbliebenden Plätze für das Sommersemester im darauffolgenden Kalenderjahr.

Durch den ERASMUS-Aufenthalt wird oft das Interesse an internationalen Bezügen des Rechts und der Rechtswissenschaft geweckt oder verstärkt. Viele ERASMUS Outgoings sind im Ausland bzw. nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkörbe mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatwirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung, etc.).

Für das Studienjahr 2021/22 bewarben sich insgesamt 178 Kandidat*innen. Nach zwei Jahren unter dem Schatten der Corona Pandemie war es besonders erfreulich, dass Studierende wie gewohnt ihren Erasmusaufenthalt absolvieren konnten. Sämtliche Restriktionen der Universität Wien sowie der Partneruniversitäten, welche im Zuge der Eindämmung der Pandemie erlassen wurden, fielen und der Unterricht konnte wieder vor Ort stattfinden.

Der Brexit war auch noch im Studienjahr 2021/22 ein dominierendes Thema. Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs am 31. Jänner 2020 aus der EU war das ERASMUS-Programm grundsätzlich beendet. Studienaufenthalte im Vereinigten Königreich können zwar noch bis zum Wintersemester 22/23 über das Erasmus+ Bildungsprogramm finanziert werden. Aufenthalte im Sommersemester 2023 oder Verlängerungen sind jedoch nicht mehr möglich.

Koordination: Prof. in Marboe (Betreuung: Mag. a Stipsits/Frau Harreiter)

Das ERASMUS-Programm von Prof.ⁱⁿ Marboe besteht aus bilateralen Abkommen mit insgesamt 52 Universitäten, die Plätze für 174 ERAS-MUS-Outgoings und ebenso viele Incomings bieten. Im akademischen Jahr 2021/22 wurden insgesamt 122 Studierende für einsemestrige oder ganzjährige Aufenthalte an Partneruniversitäten nominiert. Die Anzahl der Rücktritte nach der Nominierung belief sich auf 0. Im Studienjahr 2020/21 wurden darüber hinaus etwa 118 Incoming Studierende von ERASMUS-Partneruniversitäten und anderen Programmen, wie etwa Joint Study betreut. Die Anzahl der im Programm von Prof.ⁱⁿ Marboe für Outgoing Studierende verfügbaren Plätze an ERASMUS-Partneruniversitäten sowie die im Studienjahr 2021/22 tatsächlich vergebenen Plätze sind im Folgenden wiedergegeben:

UNIVERSITÄT	VERGEBENE PLÄTZE	VERFÜGBARE PLÄTZE	UNIVERSITÄT	VERGEBENE PLÄTZE	VERFÜGBARE PLÄTZE
Katholieke Universiteit Leuven	7	7	Université de Franche Comté Besançon	0	3
Université Catholique de Louvain	2	5	Université de Cergy-Pontoise	0	3
Université de Fribourg	I	4	Université du Havre	I	3

UNIVERSITÄT	VERGEBENE PLÄTZE	VERFÜGBARE PLÄTZE	UNIVERSITÄT	VERGEBENE PLÄTZE	VERFÜGBARE PLÄTZE
Universität St. Gallen	1	1	Université Catholique de Lyon	2	2
University of Cyprus	I	I	Université Panthéon-Assas Paris II	6	6
Freie Universität Berlin	I	I	Université René Descartes Paris V	3	5
Georg-August Universität Göttingen	I	I	Université Nanterre Paris X	0	2
Universität Hannover	I	I	Université de Bourgogne (Dijon)	2	6
Kobenhavns Universitet	3	3	Institut d'Etudes Politique de Paris – Sciences Po	2	3
Universidad Alcalá de Henares	0	3	Université de Rouen-Haute- Normandie	0	2
Universidad Rey Juan Carlos	I	2	Universität Athen	2	2
Universidad Complutense de Madrid	3	3	Aristoteles Universität Thessaloniki	I	I
Universidad Autónoma de Madrid	3	3	Eötvös Lorand Universität Budapest	I	4
Universidad Carlos III	3	3	University of Zagreb	_	2
Università degli studi di Bologna	5	5	Universität Stockholm	8	8
Università degli studi La Sapienza	I	3	Universität Turku	2	5
Università Roma Tre	1	2	Universität Ljubljana	0	4
University of Iceland	ı	ı	Comenius Universität Bratislava	I	2
Universiteit van Amsterdam	2	2	Bratislavká Vysoká Skola Práva	0	3
Rijksuniversiteit Groningen	4	5	University of Kent	3	3
Rijksuniversiteit Leiden	2	2	National University of Ireland, Maynooth	4	4
Universiteit Maastricht	5	6	University College Dublin	8	10
Katholieke Universiteit Nijmegen	4	4	University of Nottingham	2	3
The Hague University of Applied Sciences	4	4	University of Southampton	2	4
Universität Oslo	4	4	University of Wolverhampton	0	2
Universidade Católica Portuguesa	4	4	Universität Lund	2	2

TÄTIGKEITSBERICHT 2021/2022

Koordination: Prof. Reinisch (Betreuung: Mag.^a Luxon) Austauschprogramme mit der KoGuan Law School der Shanghai Jiao Tong University, der Law School der University of Sydney und der Law School der University of Macau

Seit dem Jahr 2012 bietet die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die den 1. Studienabschnitt mit Erfolg absolviert haben, auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Austauschprogrammes einsemestrige Studienaufenthalte an den oben genannten Universitäten, zu absolvieren.

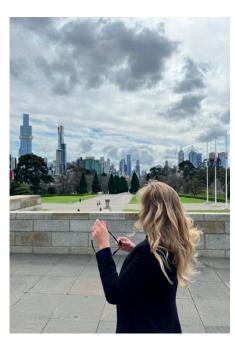
Aufgrund der Ausbreitung von COVID-19 und der darauffolgenden Schließung von Grenzen und des gesamten Flugverkehrs, wurde der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien von den respektiven Universitäten in China die Zusage für Auslandsaufenthalte im Frühjahr 2022 storniert.

Koordination: Prof. Reinisch (Betreuung: Mag. a Luxon)
Austauschprogramme mit der Law School der University of Sydney

Im Sommer 2022 konnte die Abteilung für Völkerrecht nach zwei Jahren Unterbrechung erstmals eine Studentin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät nach Australien entsenden. Frau Amelie Gastinger studiert seit August an der Law School der Universität Sydney. Neben Kursen zum Thema Völkerrecht und Human Rights, setzt sie ihr Hauptaugenmerk auf das australische und britische Rechtssystem.







Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen 1010 Wien, Schottenbastei 10-16 Webseiten: https://eur-int-comp-law.univie.ac.at/

https://rechtsinformatik.univie.ac.at https://univie.ac.at/erasmlaw https://ils.univie.ac.at

Für den Inhalt: Univ.-Prof. Dr. August Reinisch, LL.M.

Design und Layout: Scarlett Ortner